

Samstag 17. Jan. 2026



IOIC, Filmpodium & Moods present

Ansteckende Tänze

Stil: Dance Workshop

Line-Up:

Im Workshop wird eine Brücke von historischen Filmszenen zu körperlicher Bewegung geschlagen. Anhand ausgewählter Stummfilmausschnitte werden die Tanzstile Authentic Jazz und Whacking erforscht. Beliebte Jazztänze wie Charleston, Cakewalk und Texas Tommy, die einst regelrechte Tanzwellen auslösten, werden ebenso erlernt wie die markanten Posen und Attitüden der Stummfilmschauspieler*innen, die den Whacking-Tanzstil inspiriert haben.

Samstag 17. Jan. 2026



IOIC, Filmpodium & Moods present

Ansteckende Tänze

Stil: Improvisation

Line-Up: Constanza Pellicci Elec. Tap Dance, Vocals, Steve Buchanan Alto Saxophone, Elec. Tap Dance

Das Paradebeispiel eines ansteckenden Tanzes der Roaring Twenties, der eine bedeutende Rolle im Aufkommen der Jugendkultur spielte, ist der Charleston. Der Charleston Dance Craze war ein Phänomen, dass die Jugend in grenzenlose Euphorie und das Alter in Angst und Schrecken versetzte. Wir zeigen zwei Kurzfilme und einen Spielfilm, die sich auf humorvolle Weise mit dem Charleston-Wahn auseinandersetzen.

Samstag 17. Jan. 2026



IOIC, Filmpodium & Moods present

Ansteckende Tänze

Stil: Improvisation

Line-Up: Camila Nebbia Tenor Saxophone, John Edwards Bass, Hamid Drake Drums, Percussion

Im neu restaurierten Spielfilm «Skinner's Dress Suit» hat der Protagonist Skinner einen wenig angesehenen Job, der nicht ganz dem Bild entspricht, das seine ihn verehrende Frau von ihm hat. Diese ausgelassene Komödie über häusliche Sitten aus einer vergangenen Zeit, in der Ehemänner zur Arbeit gingen und Ehefrauen einkaufen gingen, ist trotz allem ein Vergnügen, und zwar vor allem dank der Stars Reginald Denny und Laura La Plante und dem den ganzen Film durchziehenden Motiv der ansteckenden Tänze. Im Highlight des Filmes sorgen die beiden auf einer eleganten Soirée mit dem neuesten Tanzhit, dem Savannah Shuffle, für Furore...

Samstag 17. Jan. 2026



IOIC, Filmpodium & Moods present

Ansteckende Tänze

Stil:

Line-Up:

Ein DJ-Set, das sich zwischen Jazz, Swing, House, Disco, Soul und Funk bewegt. Mach dich bereit zum Tanzen, Schwitzen und Abfeiern auf der Tanzfläche.

Sonntag 18. Jan. 2026



Michael Bucher, Patrick Sommer, Lionel Friedli

Stil: Contemporary Jazz • Hypnotic Groove

Line-Up: Michael Bucher Guitar, Patrick Sommer Bass, Lionel Friedli Drums

Der Gitarrist Michael Bucher sorgt mit seinem neuesten Streich für grosse Gefühle und gefährliche Grooves. Dahinter steckt das Voodoo Trio. Mit dieser neuen Formation bewegt sich Bucher in hypnotisierender Manier zwischen rhythmischer Prägnanz und grandiosen Klangwolken, zwischen Dringlichkeit und Lockerheit, zwischen Rasanz und Emphase. Im Zentrum stehen die Gleichzeitigkeit von Zugänglichkeit und Tiefgang sowie von Spontaneität und Formbewusstsein.

Neben Bucher zaubern auch die beiden Voodoo-Magier Patrick Sommer (Bass) und Lionel Friedli (Drums) mit. Zusammen punkten sie durch ihre überschwängliche Spielfreude, mitreissende Groove-

Montag 19. Jan. 2026



Kay Zhang – ANCESTRAL ROOTS

Carte Blanche

Stil: Groove Jazz • Afro-Punk • Future Folk

Line-Up: Gugulethu Duma Vocals, Szabolcs Bognar Bass, Lukas Akintaya Drums

ANCESTRAL ROOTS lädt Menschen zu einer Feier ein, die Herkunft und Kultur würdigt, gelebte und durchlebte Diaspora sowie Third-Culture-Identitäten, durch Klang, Erzählkunst und Gesang. Die Einladung ist dabei weit, lebendig und inklusiv.

Die südafrikanische Musikerin, Soundpoetin und Kulturforscherin Gugulethu Duma (alias Dumama) kritisiert und dekonstruiert die archaischen Darstellungsweisen von südafrikanischer Klang- und Performancekultur.



Dienstag 20. Jan. 2026



Stil: Giuliana's Journey • Contemporary Experimentation

Line-Up: Mark Guiliana Drums, Percussion

Seit er zum ersten Mal ein paar Drumsticks in die Hand nahm, erforschte Mark Guiliana fast schon instinktiv sowohl die Musik als auch die Rhythmen, die ihn umgaben. Heute gilt er als Drummer und Komponist der Weltklasse, als ein Vordenker weit über den Contemporary Jazz hinaus. Giulianas Kunstfertigkeit trotzt jeglichen Konventionen und schafft fesselnde musikalische Erzählungen jenseits des Jazz.

Guilianas neues Album «MARK» ist eine introspektive Reise in die Tiefen seiner Kreativität. Auf der Platte spielt Mark solo auf einer Vielzahl von Instrumenten; man hört seine typischen Grooves, vermischt mit faszinierenden perkussiven Klanglandschaften, erhabenen Synthesizer-Teppichen und

Mittwoch 21. Jan. 2026



Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Linda Scharnagl Flute, Saxophone, Vocals, Lucas Kewell Piano, Sebastian Claas Bass, Jan Zeimetz Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 22. Jan. 2026



Stil: Big Band Jazz

Line-Up: Ed Partyka Conductor, Reto Anneler Alto Saxophone, Lukas Heuss Alto Saxophone, Toni Bechtold Tenor Saxophone, Tobias Pfister Tenor Saxophone, Nils Fischer Baritone Saxophone, Antoine Colin Trumpet, Wolfgang Häuptli Trumpet, Bernhard Schoch Trumpet, Raphael Kalt Trumpet, Daniel Schenker Trumpet, Adrian Weber Trombone, Bernhard Bamert Trombone, Maurus Twerenbold Trombone, Jonas Inglis Bass Trombone, Anja Huber Horn (Cornet), Sebastian Schindler Horn (Cornet), Theo Kapilidis Guitar, Gregor Müller Piano, Patrick Sommer Bass, Tobias Friedli Drums





Freitag 23. Jan. 2026



Stil: Blues • Soul • Dernière

Line-Up: Lilly Martin Vocals, Dominic Schoemaker Guitar, Michael Dolmetsch Keyboards, Andi Schnellmann Bass, Tom Beck Drums, and surprise guests

Blues und Soul voller Leidenschaft sind das Markenzeichen von Lilly Martin. Die gebürtige New Yorkerin, die aus einer kubanischen Künstlerfamilie stammt, lebt seit Jahren in der Schweiz und prägt seitdem die hiesige Blues-Szene.

Lilly Martin hat an allen renommierten Blues- und Jazzfestivals im Land gespielt, hat mehrere erfolgreiche Soloalben veröffentlicht und wurde 2020 mit einem Swiss Blues Award ausgezeichnet. Doch nun ist Schluss.

Samstag 24. Jan. 2026



Pre Opening Act

Intakt Records & Moods present

Stil: Eco Punk

Line-Up: Debora Gerber , Sarah Büchel

Skinny Bird gibt den allerfeinsten Öko-Punk zum Besten. Durch ihre selbstgemachte Ästhetik aus Kartonagen, ist die als Konzert getarnte Performance wahrlich ein recycletes, ganzheitliches Spektakel! Ihre Songs und Geschichten sind direkt aus dem Leben gegriffen und laden ein zum Mitsingen und Mitmachen. Selten dauern ihre Lieder länger als 30 Sekunden. Debora Gerber und Sarah Büchel inszenieren diese gekonnt in Punkmanier: Wenn etwas schief läuft, gehört es zum Programm! Was dilettantisch wirkt, ist es auch – aber dies mit grosser Professionalität.

Samstag 24. Jan. 2026



Opening Act

BIG HUG EXPERIENCE

Stil: Pop • Tango • Volksmusik • Klassik

Line-Up: Muda Mathis Vocals, Sus Zwick Vocals, Fränzi Mandörin Vocals

Das Konzertprogramm der Reines umfasst Songs aus dem aktuellen Album «Scissor*hood», performativen Nummern und typographischen Projektionen aus der hauseigenen Videoküche. Sie schneidern sich die Welt! Schere steht für Fertigkeit und Tatendrang, für unabhängiges selbstbestimmtes Arbeiten und Leben, dazu braucht es eine Schere, denn sie ist das Rüstzeug fürs Selbermachen. Scisser*hood meint Schwesternschaft mit Schere und scherige Schwesternschaft bedeutet gemeinsames Tun und wissen wie.

Samstag 24. Jan. 2026



Album Release «Big Hug»

BIG HUG EXPERIENCE

Stil: Rap

Line-Up: Big Zis MC, Martina Berther Electric Bass, Beatrice Graf Drums, Valeria Zangger Drums, Meret Siebenhaar Electronics, Synthesizer, Musikalische Gastauftritte von: , ETO , Nik* , Olekanone , NOVA , Fatima Moumouni , Jessica Jurassica , ZENY. , Alwa Alibi , Zarina Tadjibaeva , Ester Poly , Taranja Wu

Mit Big Hug veröffentlicht die Schweizer Rap-Ikone BIG ZIS ein kollaboratives Musikprojekt. Aufbauend auf dem Vorgängeralbum B:I:G – Bitte in Gross (2024) entstand in enger Zusammenarbeit mit über 23 Künstler*innen aus unterschiedlichen Generationen und Szenen ein neues, eigenständiges aber kollaboratives Werk. Retrospektiv wie visionär vereint das Album Rap, Pop, Punk, Doom Metal und

Samstag 24. Jan. 2026



Warm Up & Afterparty

BIG HUG EXPERIENCE

Stil: Rap

Line-Up: DJ Grrrl in the Garage DJ

Aufgewachsen im industriellen Sheffield in Nordengland, mit indischen und steirischen Elternteilen. Da fing der Mix an.

Die 90er verbrachte sie in Liverpool und Berlin, in Kellern, Hinterhöfen und auf Dächern. Crossfade. Und landete in den Nullerjahren im Alpenraum.

So muss man sich das ganze auch musikalisch vorstellen. Oder subkulturell; und queer. «Puh, it's all mixed up, but I think you'll like it!»

Samstag 24. Jan. 2026



Afterparty

BIG HUG EXPERIENCE

Stil: Ecletic Dance Music

Line-Up: DJ Scarlett DJ

Seit 2010 bringt Scarlett Stimmen zum Klingen, die im Partybusiness aus machtstrukturellen Gründen wenig Gehör finden – vorwiegend Stimmen von Frauen, Queers und Transpersonen, die jenseits der hegemonialen Tonspur spielen.

Obwohl sie in verschiedensten sonoren Milieus zuhause ist, lässt sie sich vor allem von den vielseitigen Ausdrucksformen des Rap leiten. Rap wird dabei weniger zum Genre als zu einer resonierenden Verstrickung, das Stimmen verbindet und empowernde Allianzen stiftet.

Sonntag 25. Jan. 2026



Stil: Spiritual Jazz

Line-Up: Chip Wickham Flute, Saxophone, Aaron Wood Guitar, Bruno Heinen Fender-Rhodes E-Piano, Piano, Simon Houghton Bass, Luke Flowers Drums

Chip Wickham ist ein Grenzgänger zwischen Clubkultur und Jazz, geprägt durch frühe Kollaborationen mit The Pharcyde, Nightmares on Wax oder Matthew Halsall. Seine Musik lebt von emotionaler Klarheit, spielerischer Offenheit und stilistischer Vielfalt – getragen von Flöte, Saxophon und einem hochkarätig besetzten Ensemble aus der britischen Jazzszene.

Im Moods präsentiert Wickham sein neues Album «The Eternal Now» (2025, Gondwana Records), eine Hommage an den schöpferischen Moment jenseits von Zeit – eine Reise in neue klangliche Räume mit Anleihen bei Lonnie Liston Smith oder David Axelrod. Co-produziert von Matthew Halsall,

Dienstag 27. Jan. 2026



Suisse Diagonales Jazz

Stil: Chanson • Baroque • Indie

Line-Up: Flora Ageron Vocals, Erwan Valazza Guitar, Beatriz Raimundo Cello, Nathan Vandenbulcke Drums

Espuma Antigua, das ist der antike Schaum, der aus den Tiefen des Meeres alte Musik hervorholte und sie an den Strand der Gegenwart zurückbringt, vom Wind und Salz verweht, für die Ohren von heute. Die Vergangenheit und die Gegenwart in einem elektronischen und sanften Cocktail miteinander in Dialog zu bringen, das ist das Ziel des Quartetts unter der Leitung der Genfer Musikerin Flora Ageron.

Im Oktober 2021 erschien ihr erstes Album «Spleen baroque», das den vergessenen Komponistinnen des 17. Jahrhunderts gewidmet war. Ihr neues Album «Continuo» ist eine Hommage an die Erde und

Dienstag 27. Jan. 2026



Suisse Diagonales Jazz

Stil: Jazz • Singer-Songwriter • Avant-Pop

Line-Up: Sara El Hachimi Alto Saxophone, Composition, Flute, Vocals, Jaka Arh Tenor Saxophone, Dshamilja Kalt Keyboards, Synthesizer, Tabea Kind Bass, Lucas Zibulski Drums

Sara El Hachimis Musik verbindet Jazz- und Singer-Songwriter-Elemente und ist geprägt von Experimentierfreude. Inspiriert von Künstlerinnen wie Samora Pinderhughes, Saya Gray, Esperanza Spalding und Wayne Shorter, steht der Ausdruck, Ehrlichkeit und Reflexion im Mittelpunkt.

Die Stücke verarbeiten Emotionen und Erlebnisse durch Musik und Texte. Mit schwelgender Melodik, pulsierendem Rhythmus und einer unaufdringlichen Bodenhaftung schafft das Quintett einen warmen, intimen Sound, der berührt und Raum für Entdeckungen lässt. Die Formation aus Gesang, Alt- und

Mittwoch 28. Jan. 2026



Tuesday Jam @ JazzBaragge

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Slawek Plizga Guitar, Matteo Bruci Bass, Elmar Frey Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 29. Jan. 2026



Stil: Folk Blues • Contemplative Jazz

Line-Up: Marc Ribot Guitar, Vocals

Der geheimnisvolle Gitarrist Marc Ribot hat sechs sehr unterschiedliche Solo-Gitarrenalben veröffentlicht, darunter John Zorns «Book of Heads», «Plays the Works of Frantz Casseus», «Saints», «Don't Blame Me», «Exercises in Futility» und «2010's». «Silent Movies» auf Pi Recordings wurde von der Village Voice als «atemberaubendes Meisterwerk» beschrieben und landete auf mehreren Bestenlisten für 2010, darunter die der LA Times, und wurde von Kritikern einhellig gelobt.

Seine Live-Soloauftritte sind unvorhersehbare Ereignisse, die sich auf all diese Elemente oder auch auf keines davon stützen können und eine Klangmatrix aus Erinnerung, freier Improvisation, Zeitgeist und ausserirdischen Radiosignalen schaffen – und den Zuhörer stets in Atem halten.

Freitag 30. Jan. 2026



SYNCHRONOS Tour – Live in Dub Surround – Mixed by Umberto Echo

Stil: Dub • Trance

Line-Up: Michael Bucher Guitar, Masi Stalder Bass, Julian Dillier Drums, Percussion, Philipp Greter Electronics, Keyboards, Organ, Umberto Echo Sounddesign

Der Name ist Programm: Dub Spencer & Trance Hill katapultieren handgespielten Dub in galaktische Sphären. Die vier Musiker jagen Bässe durch Delay-Universen, zünden Orgel- und Gitarrenblitze und entfesseln auf der Bühne eine Klangwelt, die hypnotisiert und mitreisst.

Spätestens seit ihrer legendären Session mit dem Godfather of Dub, Lee "Scratch" Perry, stehen sie für kompromisslosen Dub-Sound – treibend, futuristisch und mit einer Live-Energie, die ihresgleichen sucht. Über 400 Konzerte von Portugal bis Estland zementieren ihren Ruf als eine der besten Dub-Livebands Europas.

Freitag 30. Jan. 2026



Stil: Electronic • Minimal • Trance

Line-Up: Le 7è ciel

Severin Prothmann, der heute unter dem Namen Le 7è ciel auflegt, war ab 1991 Resident im «Club Aera» (Zürich) wie auch in der «Different Bar» (Bern). Seine Bookings führten ihn von da über eine Vielzahl von Locations in Lausanne, Neuchâtel, Luzern, Basel, Bern und Zürich bis nach Berlin. Seit 1993 produziert er unter dem Label Zoul Guru Rec. elektronische Musik und zusammen mit seiner Frau Maria ist er seit 2012 Organisator und Veranstalter von Citytunes in Zürich.

Seine Liebe zur Musik fand er anfänglich über eine klassischen Ausbildung auf Klarinette, Bassklarinette sowie Saxophon und setzte sich ab seinem 13. Lebensjahr als DJ fort. Anfänglich landeten vor allem Funk, Disco und Jazz auf seinen Plattentellern, bevor er unter den ersten in der

Samstag 31. Jan. 2026



Stil: Psych Rock • Electronica • Library Music

Line-Up: Dennis Schulze Guitar, Synthesizer, Vocals, Miro Schnee Guitar, Fabien de Menou Keyboards, Synthesizer, Julian Kincses Bass, Uno Bruniosson Drums

CV Vision lässt auf seinem 6. Studio-Album das Biest raus. Auf «Release the Beast» sucht er die perfekte Balance zwischen Psych Rock, Detroit Techno, verzerrten Synthesizern, Black Metal und Library Music – und er hat sie gefunden.

Das Album wandert in verschiedene Richtungen und zeigt das musikalische Spektrum von CV Vision. Von fuzzed-out Backbeats und psychedelische Progressionen über süsse Harmonien und rohes magnetisches Rauschen bis hin zu einem Krautrock-Twist hört man alles darauf. Obwohl «Release The Beast» eine abwechslungsreiche Mischung aus Klängen und Stilen ist, zieht sich doch ein roter

Samstag 31. Jan. 2026



Stil: Krautrock • Space Jazz Rock • Global Groove

Line-Up: Marja Burchard Keyboards, Vibraphone, Maasl Maier Bass, Flute, Percussion, Synthesizer, Jakob Thun Drums

Ungerade Rhythmen, psychedelische Soundstrukturen, Improvisationen mit dem Moment und dem Raum begleitet von hypnotischen Grooves und spontaner Dichtung – so klingt Embryo.

Das einzigartige, internationale Musikkollektiv aus München existiert bereits seit 1969 und spielte bereits mit Mal Waldron, Okay Temiz, Fela Kuti, Charlie Mariano und vielen anderen. Das Kollektiv übergreift nicht nur Genres und Grenzen, sondern auch Generationen. Seit 2015 leitet Marja Burchard, Tochter des Gründers Christian Burchard, die Band, in welcher sie aufwuchs.



Samstag 31. Jan. 2026



Warm Up & Afterparty

Stil: Krautpsychedelica • Percussive Country Rock • Folk Jams

Line-Up: Hing DJ

Hing ist das Künstlerpseudonym eines in Zürich ansässigen Musiksammlers und Kulturschaffenden. Er ist an ephimeren Projekten beteiligt und aktiv im unkommerziellen Kulturverein «Zentralwäscherei» in Zürich. Zudem hostet er die Show «Domestic Mind Wandering» auf Düsseldorfs Callshopradio.

Sonntag 01. Feb. 2026



Andrea Kirchhofer

Carte Blanche

Stil: Experimental CH-Folk

Line-Up: Andrea Kirchhofer Composition, Violin, Vocals, Irina Ungureanu Electric Guitar, Violin, Vocals

Die singende Geigerin Andrea Kirchhofer und die geigende Sängerin Irina Ungureanu feiern Premiere mit ihrem musikalischen Abenteuer im Duo.

Auf der Suche nach Neuland, mit viel Lust am Sprachexperiment, entsteht der klingende Neubau aus zwei Geigen und zwei Stimmen, schweizerdeutsch- und englischen Texten, hier und dort setzt die E-Gitarre einen Pfeiler. Mit minimalistischem Set-up führen die beiden Musikerinnen in einen bunt-melancholischen Klangkosmos voller schriller Miniaturen, bildhaft- und leicht skurriler Songtexte,

Dienstag 03. Feb. 2026



Stil: Groovy Spiritual Jazz

Line-Up: Brandee Younger Harp, Rashaan Carter Bass, Electric Bass, Allan Mednard Drums

Die furchtlose und vielseitig talentierte Harfenistin Brandee Younger entzieht sich kontinuierlich Genres und anderen Begrenzungen. Als klassisch-ausgebildete Musikerin bewegt sie sich in der Avantgarde Tradition visionärer Künstlerinnen wie Dorothy Ashby und Alice Coltrane. Beständig artikuliert sich Youngers frischer Zugang zum antiken Instrument in ihrer Bildungsarbeit, der Konzertkuratorierung, sowie als Performerin und Leiterin des Brandee Younger Quartet.

Jüngst veröffentlichte Younger mit ihrem Partner Dezron Douglas das Album «Force Majeure »auf dem Chicagoer Label International Anthem, gefolgt von ihrem 2021 Debüt «Somewhere Different» auf dem legendären Impulse!-Label. 2023 veröffentlichte sie ihr zweites Impulse! Album «Brand New Life».

Mittwoch 04. Feb. 2026



Jubiläumsjam
Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Chris Wiesendanger Piano, Herbie Kopf Bass, Andreas Wettstein Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 05. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Exhibition • Laboratory • Poetic Research • Digital Art

Line-Up: Dalia Donadio Vocals, Silvan Jeger Double Bass, Vocals

«The Voice Laboratory»-Performance – Eine Eröffnung, ein performter Ausstellungskatalog, erste Begegnungen: Im hybriden Format zwischen Lecture Performance und Konzert werden Fragen nach Stimme und Sprache verhandelt – darunter das Kunstlied, die Songkultur, die Mythologie, die Poesie, die Lautbildung, die Sprachentwicklung sowie Praktiken der erweiterten Stimme.

«The Voice Laboratory»-Ausstellung von Dalia Donadio in Kollaboration mit: Lilly Johanna Coenen, Jela Hasler, I:Am-Lab, Isabell Klara, Tobias Meier, Christoph Oeschger, Andri Schatz, Anne-Catherine

Donnerstag 05. Feb. 2026



Suisse Diagonales Jazz
Stil: Post-Punk • Avantgarde Jazz

Line-Up: Michèle Fella Vocals, Dominik Zäch Guitar, Vincent Rigling Guitar, Linus Meier Bass, Dionys Jäger Percussion, Simon Scherrer Drums

So unterschiedlich die einzelnen Bandmitglieder sind, so abwechslungsreich klingt die Musik der Luzerner Band AS IN PLASTIC: Sounds, die mal kratzen wie Stroh, mal an samtige Sommerabende erinnern. Krautige Riffs und polyrhythmische Spielereien treffen sich mit dubbigen Basslines und sphärischen Klängen zum gemeinsamen Reigen inmitten psychedelischer Klanglandschaften.

AS IN PLASTIC spielt mit den Erwartungen des Publikums und überrascht durch harte Kontraste, schweizerdeutsches Spoken Word und nachdenkliche, zerbrechliche Passagen.

Freitag 06. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Exhibition • Laboratory • Poetic Research • Digital Art

Line-Up:

«The Voice Laboratory»-Ausstellung von Dalia Donadio in Kollaboration mit: Lilly Johanna Coenen, Jela Hasler, I:Am-Lab, Isabell Klara, Tobias Meier, Christoph Oeschger, Andri Schatz, Anne-Catherine Studer, Andreas Wüthrich, Dr. Salome Zwicky (SingStimm Zentrum Zürich)

Mit «The Voice Laboratory» erforscht die Sängerin Dalia Donadio in ihrer Carte Blanche die

Freitag 06. Feb. 2026



Stil: Groove Jazz • Hip-Hop Fusion

Line-Up: Bencze Molnár Keyboards, Viktor Sági Bass, Tamás Czirják Drums

Jazzbois ist ein Jazz-Hip-Hop-Fusion-Trio aus Budapest. Ihr Debütalbum «Jazzbois Goes Blunt» hatte einen starken Einfluss sowohl auf die Jazz- als auch auf die Hip-Hop-Szene und schuf eine einzigartige Fusion mit psychedelischem Einschlag, die sowohl Jazz- wie auch Beat-Liebhaber begeisterte.

Ihr letztes Album «Still Blunted» erschien nach ihrem Auftritt am Montreux Jazz Festival 2024. Auf der anschliessenden Headliner-Tournee spielten die Jazzbois vor ausverkauften Häusern in ganz Europa (darunter das legendäre Jazz Cafe London).

2025 folgten Auftritte am Montreal Jazz Festival und am Cross the Tracks Festival in London sowie

Freitag 06. Feb. 2026



Warm Up & Hang Out
Stil: Groove Jazz • Ecletic Selections

Line-Up: Sammy Bacca DJ

Sammy Bacca ist ein einfacher, entspannter Typ aus Zürich, der seine Vorliebe für gute Musik schon seit seiner Kindheit geschärft hat. Als er endlich «alt» genug war, um mit dem Sammeln von Schallplatten zu beginnen, ging es los – seine Welt wurde von Musik und Schallplatten eingenommen. Zu Hause gibts kaum einen Moment, bei dem keine Platte läuft. Seit kurzem teilt er auch einige Schätze aus seiner Plattensammlung auf Instagram – schaut doch mal rein!

Mit diversen Residencies in und um Zürich und der immer noch bestehenden Verbundenheit mit der Szene vor Ort, stand er in den vergangenen 20 Jahren schon hinter diversen DJ Pulte, während er

Samstag 07. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Voice Workshop • Collective Practice

Line-Up: Isabell Klara , Dalia Donadio

Workshopleitung: Isabell Klara & Dalia Donadio

Teilnehmendenzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich per Mail an donadiodalia@gmail.com

Der «The Voice Laboratory»-Workshop bietet die Gelegenheit, einen anatomischen und physiologischen Einblick in das Kehlkopfsystem zu erlangen sowie die Wahrnehmung der eigenen Stimme zu erweitern. Durch individuelles und kollektives Erkunden der eigenen Stimme soll das Verständnis des Singens als ganzkörperliches Phänomen vertieft werden. Dieser Workshop findet im

Samstag 07. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Voice Workshop • Collective Practice

Line-Up: Isabell Klara , Dalia Donadio

Workshopleitung: Isabell Klara & Dalia Donadio

Teilnehmendenzahl begrenzt. Anmeldung erforderlich per Mail an donadiodalia@gmail.com

Der «The Voice Laboratory»-Workshop bietet die Gelegenheit, einen anatomischen und physiologischen Einblick in das Kehlkopfsystem zu erlangen sowie die Wahrnehmung der eigenen Stimme zu erweitern. Durch individuelles und kollektives Erkunden der eigenen Stimme soll das Verständnis des Singens als ganzkörperliches Phänomen vertieft werden. Dieser Workshop findet im

Samstag 07. Feb. 2026



Habib Koité, Lamine Cissokho, Aly Keïta, Mama Koné
Familienkonzert
Stil: Traditional Westafrican • Griot • Roots

Line-Up: Habib Koité Guitar, Vocals, Lamine Cissokho Kora, Vocals, Aly Keita Balafon, Vocals, Mama Koné Percussion, Vocals

Habib Koité zählt zu den grossen Stars der Weltmusik. Mit Charisma und Können bringt er die reiche Musikkultur Malis einem breiten Publikum näher. Sein Gitarrenstil, inspiriert von der Ngoni-Laute, kombiniert feines Spiel mit rhythmischen Trommeln und prägt seinen besonderen Klang. Seine Lieder erzählen von Alltag, Geschichte und Gesellschaft Malis – tief verwurzelt, aber offen für die Welt.

Sein neues Projekt heisst «Mandé Sila» – ein akustisches Quartett, das die Vielfalt der



Samstag 07. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Exhibition • Laboratory • Poetic Research • Digital Art

Line-Up: Isabell Klara Vocals, Dalia Donadio Vocals

«The Voice Laboratory»-Performance: Isabell Klara und Dalia Donadio sind Absolventinnen des Lichtenberger Studiengangs für angewandte Stimmphysiologie. Aus dem Ansatz dieser Methode pflegen sie eine gemeinsame künstlerische und pädagogische Praxis, die die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und individueller Erfahrungen zum Phänomen Stimme untersucht. In einer 90-minütigen Performance, in der beide klingend und fragend agieren wird das Dazwischen durch die eigenen Stimmen, den gemeinsamen Moment und die Begegnung erkundet.

Samstag 07. Feb. 2026



Habib Koité, Lamine Cissokho, Aly Keïta, Mama Koné
Stil: Traditional Westafrican • Griot • Roots

Line-Up: Habib Koité Guitar, Vocals, Lamine Cissokho Kora, Vocals, Aly Keïta Balafon, Vocals, Mama Koné Percussion, Vocals

Habib Koité zählt zu den großen Stars der Weltmusik. Mit Charisma und Können bringt er die reiche Musikkultur Malis einem breiten Publikum näher. Sein Gitarrenstil, inspiriert von der Ngoni-Laute, kombiniert feines Spiel mit rhythmischen Trommeln und prägt seinen besonderen Klang. Seine Lieder erzählen von Alltag, Geschichte und Gesellschaft Malis – tief verwurzelt, aber offen für die Welt.

Sein neues Projekt heisst «Mandé Sila» – ein akustisches Quartett, das die Vielfalt der westafrikanischen Musikkulturen feiert. Begleitet wird Habib Koité dabei von drei virtuosen Künstlern:

Samstag 07. Feb. 2026



Party
Stil: Dancehall

Line-Up:

Dancehall Mood ist die monatliche Reggae- und Dancehall-Party im Moods. Wie jeden ersten Samstag im Monat wird die K.O.S-Crew das Moods mit heißen Riddims zum Kochen bringen. Das verspricht ein Abend voller Dancehall-Hits und Reggae-Raritäten, perfekt abgestimmt auf das jeweilige Publikum und makellos präsentiert von der K.O.S-Crew und ihrem Gast.

Sonntag 08. Feb. 2026



«Reverberations»

Stil: Contemporary Jazz • Straight Ahead Jazz

Line-Up: Alex Sipiagin Trumpet, David Kikoski Piano, Makar Novikov Bass, Donald Edwards Drums

Eine Welle voll frischem, zeitgenössischem Jazz wird in Form des Alex Sipiagin Quartets auf uns zurollen. Sipiagin wird für seine messerscharfe Präzision, seinen vollen Klang und seinen unverwechselbaren Stil gefeiert. Unter der Leitung des renommierten Trompeters und Flügelhorn-Spielers schafft das Quartett einen ebenso kraftvollen wie raffinierten Sound.

Nach mehr als drei Jahrzehnten in New York lebt Sipiagin heute in Italien und prägt weiterhin die Zukunft des modernen Jazz. Nach Auftritten als Gastmusiker bei Christoph Grab im Jahr 2024 und Victoria Mozalevskaya im Jahr 2025 kehrt er nun mit seinem eigenen Quartett zurück, um seine

Dienstag 10. Feb. 2026



Stil: Ambient Jazz • Contemporary Jazz

Line-Up: Elliot Galvin Piano, Synthesizer, Mandhira de Saram Violin, Ruth Goller Bass, Vocals, Sebastian Rochford Drums

Der junge Pianist Elliot Galvin begleitete Shabaka Hutchings auf dessen letzter Tour, er kollaborierte mit Musiker*innen wie Emma-Jean Thackray und Floating Points und hat durch die Band Ydivide einen direkten Draht zur Schweiz. Nun gastiert er mit seinem jüngsten Album "The Ruin" um ersten Mal mit seinem Solo-Projekt im Moods.

Dass die junge kreative Szene Londons eine der wichtigsten Taktgeber des zeitgenössischen Jazz ist, ist weithin bekannt. Pianist Elliot Galvin vertritt allerdings einen etwas avantgardistischeren Ast jener Szene. Seine Kompositionen reichen von fliessend-schlängelnden Piano-Klängen, zu düsteren wie

Mittwoch 11. Feb. 2026



HSLU @ JazzBaragge

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Anna Bläsi Vocals, Anahita Gut Piano, Till Santschi Bass, Jason Nordemann Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.



Donnerstag 12. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Exhibition • Laboratory • Poetic Research • Digital Art

Line-Up:

«The Voice Laboratory»-Ausstellung von Dalia Donadio in Kollaboration mit: Lilly Johanna Coenen, Jela Hasler, I:Am-Lab, Isabell Klara, Tobias Meier, Christoph Oeschger, Andri Schatz, Anne-Catherine Studer, Andreas Wüthrich, Dr. Salome Zwicky (SingStimm Zentrum Zürich)

Mit «The Voice Laboratory» erforscht die Sängerin Dalia Donadio in ihrer Carte Blanche die

Donnerstag 12. Feb. 2026



Till Ostendarp
Carte Blanche
Stil: Improvisation Extravaganza • Hits

Line-Up: Diverse Bühnenstürmer*innen Multiinstrumentalist

Das freudige Motto von Tillman Ostendarps einmaliger Jamsession, die der Multiinstrumentalist im Rahmen seiner Carte Blanche veranstaltet, verrät schon alles.

Location? Moods.

Genre? Partyhits.

Die Band? Sterne des Zürcher Musikfirmsaments und alle, die mitmachen wollen.

Freitag 13. Feb. 2026



Dalia Donadio
Carte Blanche
Stil: Exhibition • Laboratory • Poetic Research • Digital Art

Line-Up:

«The Voice Laboratory»-Ausstellung von Dalia Donadio in Kollaboration mit: Lilly Johanna Coenen, Jela Hasler, I:Am-Lab, Isabell Klara, Tobias Meier, Christoph Oeschger, Andri Schatz, Anne-Catherine Studer, Andreas Wüthrich, Dr. Salome Zwicky (SingStimm Zentrum Zürich)

Mit «The Voice Laboratory» erforscht die Sängerin Dalia Donadio in ihrer Carte Blanche die

Freitag 13. Feb. 2026



Stil: Jazz

Line-Up: Roberto Fonseca Piano, Vincent Ségal Bass, Cello

Roberto Fonseca und Vincent Segal zeichnen sich seit Jahren durch ihre Fähigkeit aus, Genregrenzen zu überschreiten. Ihre Karrieren sind eine Reise durch verschiedene Musikstile, von zeitgenössischer Musik über Elektro und Jazz bis hin zu Weltmusik. Roberto Fonseca debütierte mit dem Buena Vista Social Club und hat seitdem ununterbrochen mit Künstlern wie Omara Portuondo, Herbie Hancock, Esperanza Spalding, Ibrahim Maalouf, Fatoumata Diawara, C. Tangana und Damon Albarn zusammengearbeitet, um nur einige zu nennen. Vincent Ségal seinerseits spielt mit Künstlern aus allen Bereichen, darunter Cesaria Evora, Vanessa Paradis, Dick Annegarn, Ballaké Cissoko, Matthieu Chedid und Glenn Ferris, und das mit einer verblüffenden Leichtigkeit. Beide wurden für renommierte Preise wie die Victoires de la Musique und die Grammy Awards nominiert.

Samstag 14. Feb. 2026



Dalia Donadio

Carte Blanche

Stil: Exhibition • Laboratory • Poetic Research • Digital Art

Line-Up: Lilly Johanna Coenen Vocals, Dalia Donadio Vocals, Isabell Klara Vocals, Anne-Catherine Studer Vocals

«The Voice Laboratory»-Performance 1:

Ein gesprochenes Stück aus Fragmenten gemeinsamer Online-Video-Gespräche über Fragen zur Stimme – eine Spielanordnung, die der Bedeutung und dem Wesen der Stimme in reflexiver und gesprochener Form nachspürt.

«The Voice Laboratory»-Performance 2: Über Jahre hinweg sammelt sich ein Liedrepertoire an – doch

Samstag 14. Feb. 2026



Spirit Music Society & Moods present

Stil: Salsa • Afro-Cuban Jazz • Guaguanco

Line-Up: Jose, Cesar Carcaret Vocals, Eliane Correa Musical Director, Keyboards, Musiquito Trumpet, Nick, Walters Trumpet, Deanna, Wilhelm Trumpet, Austin Cooper Trumpet, Tamar Osborn , Baritone Saxophone, tyroneisaacstuart Alto Saxophone, Donovan Haffner Alto Saxophone, Maddy Coombs Tenor Saxophone, Keikei Carlita John Tenor Saxophone, Joe Bristow Trombone, Nathaniel Cross Trombone, Hannah Dilkes Trombone, Dimitris Christopoulos Bass, Flavio Correa Bongos, Ernesto Marichales Congas, Alejandro Martinez Congas

Das New Regency Orchestra hat in den letzten vier Jahren mit seiner mächtigen zwölfköpfigen Bläsersektion, seiner eingespielten fünfköpfigen Rhythmusgruppe und den New-Regency-Orchestra-Tänzer*innen für Furore gesorgt und der Blütezeit des Latin Jazz und der Salsa neue Energie und

Sonntag 15. Feb. 2026



Stil: Electronica • Experimental Grooves • Minimal

Line-Up: Samuel Rohrer Drums, Electronics, Keyboards, Moog, Synthesizer

Als improvisatorischer Soundpilot versteht es Samuel Rohrer meisterhaft, zwischen Beats und Anti-Beats zu navigieren. Mit seinem künstlerischen, stilübergreifenden Gesamtkonzept erweitert er die Welt des reinen Rhythmus um verspielte emotionale Komponenten. Ursprünglich aus der akustischen Improvisationsmusik kommend und seit einigen Jahren in der Welt der elektronischen Musik zu Hause, schuf sich Samuel Rohrer zwischen diesen beiden Räumen seinen ganz eigenen Platz.

Während seiner 25-jährigen Karriere hat der experimentelle Schlagzeuger mit Größen wie Ricardo Villalobos, Laurie Anderson und Oren Ambarchi zusammengearbeitet. Nun sitzt er mit seinem Debütalbum «Music for Lovers» selbst am Steuer. Auf dem Album, auf dem neben Synthesizern,

Dienstag 17. Feb. 2026



«Dolce Vita»

Stil: Contemporary Jazz • Fusion

Line-Up: Zacharie Ksyk Trumpet, Léon Phal Saxophone, Louis Matute Electric Guitar, Andrew Audiger Keyboards, Piano, Virgile Rosselet Double Bass, Nathan Vandenbulcke Drums

Louis Matute wuchs in Genf auf. Die in seinem Namen angedeutete lateinamerikanische Note begleitet ihn aber schon sein Leben lang. Seine Reisen führten ihn nach Spanien, Kuba, Costa Rica, Honduras und zuletzt nach Brasilien, wo er «Dolce Vita» mit den Stimmen von Joyce Moreno und Dora Morelenbaum vollendete.

Die neuen Stücke des neuen Albums glänzen durch das herausragende Schlagzeugspiel von Nathan Vandenbulcke, die energiegeladenen Trompetensoli von Zacharie Ksyk und die sinnlichen Tenor-

Mittwoch 18. Feb. 2026



Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Florian Favre Piano, Raffaele Bossard Bass, Jonas Ruther Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 19. Feb. 2026



London Jazz Calling
Stil: Jazz • Spoken Word

Line-Up: Agnus Fairbairn Sampler, Saxophone, Michael Kenney Violin, Vocals, Ruth Goller Bass, Vocals, Julian Sartorius Drums

Musiker und Spoken-Word-Dichter Alabaster DePlume versteht es, Worte ebenso gekonnt einzusetzen wie dieträumerischen Melodien seines Saxophons.

Auf seinem jüngsten Album «A Blade Because A Blade Is Whole» (2025) beschäftigt sich der Mancunian [= Person aus Manchester] mit dem Konzept des Heilens und geheilt Werdens in all seinen Facetten. Dabei bleibt er seinem unverkennbaren Sound aus Ethio-Jazz und geisterhaften Melodien stets treu, bei dem sich sein vibratogetränktes Saxophon um seine philosophischen Texte schlängelt.

Freitag 20. Feb. 2026

Matt Johnson (of Jamiroquai)

«Warrior Princess»

Stil: Funk • Acid Jazz • Cosmic Soul

Line-Up: Valerie Etienne Vocals, Hazel Fernandez Vocals, Andrew Smith Guitar, Matt Johnson Keyboards, Ernie McKone Bass, Derrick McKenzie Drums

Seit über zwei Jahrzehnten ist Matt Johnson ein wichtiges Mitglied von Jamiroquai, spielt Keyboard und hat in dieser Zeit die meisten Songs der Band mitgeschrieben. Außerdem war er Co-Produzent ihres letzten Albums «Automaton». Mit seinem einzigartigen Stil, der Funk, Acid Jazz und Electronica verbindet, ist er unter Keyboardern legendär geworden. Er betreibt auch einen beliebten YouTube-Kanal, der sich ganz dem Keyboard widmet und über 140.000 Abonnenten hat.

Neben Jamiroquai hat Matt auch für viele andere Künstler Songs geschrieben und auf deren Alben

Samstag 21. Feb. 2026



Portugal: nova geração

Stil: Instrumental Fado

Line-Up: Marta, Pereira da Costa Guitar, João José Pita Junior Guitar, Carlos Miguel Antunes Percussion

Marta Pereira da Costa ist Instrumentalistin, Komponistin und Bandleaderin. Historisch vor allem von Männern gespielt, brach sie mit der Tradition und wurde die erste Frau, die professionell portugiesische Gitarre im Fado spielt.

2014 erhielt sie den Instrumentalist Award der «Amália Rodrigues Foundation» und 2016 veröffentlichte sie ihr selbstbetiteltes Debütalbum bei Warner Music Portugal, auf dem renommierte Künstler wie Rui Veloso, Dulce Pontes, Camané, Richard Bona und Tara Tiba zu hören sind. Seitdem

Sonntag 22. Feb. 2026



Dalia Donadio

Carte Blanche

Stil: Experimental Jazz • Contemporary Jazz • Extended Vocal Techniques

Line-Up: Dalia Donadio Vocals, Lena Kiepenheuer Vocals, Laura Kull Vocals, Moreno Donadio Guitar, Tobias Meier Electronics, Saxophone, Marc Méan Piano, Synthesizer, Jonas Ruther Drums

Im «The Voice Laboratory»-Konzert tragen die drei Sängerinnen Dalia Donadio, Laura Kull und Lena Kiepenheuer zusammen, was ihre stimmliche Arbeit prägt – Melodien, Texte, Fragmente. Zitate stehen so neben Lautäußerungen, gesprochene Erzählungen neben melismatischen Loops. Die Stimme agiert in wechselnden Rollen: Sie ist reflexive Instanz, Echo, Hohepriesterin und kontingenter Entwurf. Zusammen mit den Musikern Moreno Donadio, Marc Méan, Tobias Meier und Jonas Ruther entsteht eine Collage aus der eigenen und der kollektiven Erinnerung.

Montag 23. Feb. 2026

SOYUZ (СОЮЗ)

Album Release

Stil: Brazilian Jazz • Avant Pop

Line-Up: Alex Chumak Guitar, Keyboards, Piano, Synthesizer, Vocals, Mikita Arlou Bass, Vocals, Igor Wiśniewski Guitar, Albert Karch Drums

Hinter dem Kreativkollektiv SOYUZ aus Minsk, Belarus, stecken die Multiinstrumentalisten Alex Chumak und Mikita Arlou. Seit ihrem Umzug ins polnische Warschau 2022 sind auch der Schlagzeuger Albert Karch und Gitarrist Igor Wiśniewski teil des Kollektivs.

Das Grossartige an SOYUZ ist, dass sie eigentlich zwei Bands in einer sind. Im Studio fungiert Alex Chumak als Komponist, Arrangeur und künstlerischer Leiter und gestaltet sorgfältig ausgearbeitete Aufnahmen, die sich aus Jazz, Folk, globalen Pop-Traditionen und üppiger Orchestrierung

Dienstag 24. Feb. 2026



«Living Being IV – Time Reflections»

Stil: Experimental Groove Jazz

Line-Up: Vincent Peirani Accordion, Emile Parisien Soprano Saxophone, Tony Paeleman Fender-Rhodes E-Piano, Piano, Julien Herné Bass, Yoann Serra Drums

Mit «Living Being IV: Time Reflections» präsentieren Vincent Peirani und sein Quintett ein Werk, das tief in der musikalischen Reflexion und Erforschung der Zeit verwurzelt ist. Das neue Projekt, das aus Émile Parisien, Tony Paeleman, Yoann Serra und Julien Herné besteht, lädt zu einer klanglichen Erkundung ein, bei der jede Note von der Komplexität und den Nuancen des Lebensrhythmus geprägt ist.

Entstanden in dem besonderen Kontext der ersten Monate der Covid-Pandemie, ist dieses Album das

Mittwoch 25. Feb. 2026



Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Adele Sauros Saxophone, Florian Favre Piano, Raffaele Bossard Bass, Jonas Ruther Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 26. Feb. 2026



Stil: Big Band Jazz

Line-Up: Ed Partyka Conductor, Karin Meier Vocals, Reto Anneler Alto Saxophone, Lukas Heuss Alto Saxophone, Toni Bechtold Tenor Saxophone, Daniel Affentranger Baritone Saxophone, Nicola Bernhard Trumpet, Wolfgang Häuptli Trumpet, Bernhard Schoch Trumpet, Raphael Kalt Trumpet, Daniel Schenker Trumpet, Adrian Weber Trombone, Maurus Twerenbold Trombone, Jonas Inglin Bass Trombone, Anja Huber Horn (Cornet), Sophia Nidecker Tuba, Theo Kapilidis Guitar, Gregor Müller Piano, Patrick Sommer Bass, Tobias Friedli Drums, Bettina Uhlmann , Madlaina Meili

Karin Meier kommt zurück, um die langjährige, tolle Zusammenarbeit mit dem Zurich Jazz Orchestra weiterzuführen. Neben Karins eigenen Kompositionen stehen auch neue Interpretationen von Jazz-Standards und Pop-Klassikern auf dem Programm, die alle von Ed Partyka für das ZJO arrangiert wurden. Das Orchester wird in erweiterter Besetzung auftreten, mit Waldhorn, Tuba und einer ganzen

Freitag 27. Feb. 2026

Palko!Muski

20 Years of Palko! and still dirty

BalkanEkstra

Stil: Gypsy Polka Disco Punk

Line-Up: Baptiste Beleffi Keyboards, Vocals, Matthias Honegger Bass, Saxophone, Vocals, Christoph Craviolini Accordion, Vocals, Nadav Bergfreund Guitar, Vocals, Tiffany Meyer Drums, Vocals

Irgendwo zwischen Charkiw und Porto, Malmö und Napoli in einem versifften Probelokal mit viel Schnaps und Tränen bekommen ein paar Jungs, die soeben eine Band aufgelöst hatten, Besuch von Palko!

Der Palko! war ein Reisender, eine Vision, die die Gründungsmitglieder von nun an beseelte. Palko! liebte die mündlich überlieferte Musik und die Freiheit und Melancholie der Kosaken. Der laute und

Freitag 27. Feb. 2026



Warm Up & Afterparty
BalkanEkstra
Stil: Balkan Tunes

Line-Up: Emina DJ

Bei der BalkanEkstra Parti wird weder vor orientalischen Klängen noch vor arabischen Rhythmen Halt gemacht – Hauptsache tanzbar heisst die Devise! Wo diese Reise durch die Nacht hinführt ist ungewiss, aber eins ist sicher: Getanzt wird bis die Hüften schmerzen, die Füsse brennen und die Sterne langsam im Morgengrauen verblassen.

Samstag 28. Feb. 2026



Adalu & Moods present: Adalu Carnaval
Tropikaos
Stil: Batucada • Samba Reggae • Samba Enredo

Line-Up: Borumbaia , Zurich School of Samba , Pandeiro LX Zurich

Tropikaos – Carnaval Adalu lädt zu einer Reise durch Klang, Optik und Kultur des brasilianischen Karnevals ein; wo die Menschen auf den grössten Strassenfesten der Welt in farbenfrohen, harmonischem Chaos schwelgen.

Die Stadt Zürich liebt brasilianische Rhythmen und deshalb haben wir perkussive Gruppen zusammengerufen, um in einem Tempo zusammenzukommen. Unter der Leitung des talentierten Musikers Juninho Ibituruna werden diese Gruppen unsere Karnevalsparty im Foyer des Schiffbaus

Samstag 28. Feb. 2026



Adalu & Moods present: Adalu Carnaval
Tropikaos
Stil: Roda de Samba • Samba Raiz

Line-Up: Emilie Pereira Surdo, Vocals, Kali Peres Cavaquinho, Vocals, Méli Huart Percussion, Cintia Cardoso Percussion, Bibi Nobre Bass

Frauen vereinen ihre Stimmen, ihre Instrumente und ihre Liebe zum Samba in einer Darbietung, die die grossen Samba-Klassiker wieder aufleben lässt, aber auch den Samba der neuen Generation vorstellt und dabei immer auch die Arbeit anderer Frauen, ob als Komponistinnen oder Interpretinnen, in den Vordergrund stellt.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen der Samba und andere afro-brasilianische Rhythmen aus dem

Samstag 28. Feb. 2026



Adalu & Moods present: Adalu Carnaval

Tropikaos

Stil: MPB • Ijexà • Samba Reggae • Marchinha • Axé

Line-Up: Cyz Vocals, Thiago K Guitar, Vocals, Mauricio Caruso Guitar, Claudio Oliveira Keyboards, Rafael Bass, Juninho Ibitiruna Percussion, Carlinhos Assuncao Percussion

Die Band Tropikaos, zusammengestellt vom verein Adalu, hat sich zum Ziel gesetzt, den besten Sound des brasilianischen Karnevals zu präsentieren. Mit ihrer energiegeladenen Performance nehmen sie die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch ganz Brasilien - von Norden bis Süden, von alten Klassikern bis zu modernen Hits.

Mit ihrer energiegeladenen Performance faszinieren die talentierten Musiker*innen das Publikum und entfachen einen unwiderstehlichen Groove, der zum Tanz verführt.

Samstag 28. Feb. 2026

Miss Trópica

Adalu Carnaval

Tropikaos

Stil: Funk Carioca • Brazil Beats

Line-Up: Miss Trópica DJ

Cris Trópica aus Rio de Janeiro, setzt sich als Ziel, die umfangreiche brasilianische Musik-Kultur, mit all ihren Wurzeln und Einflüssen, in Europa zu verbreiten. In ihrem Projekt BelezaPuraSomSistema kooperiert sie regelmässig mit DJs vom In- und Ausland, die ihre Leidenschaft für die brasilianische Musik teilen. Sie wird die Party mit heissen brazil beats beenden.

Sonntag 01. Mar. 2026

Meshell Ndegeocello

Stil: Neo Soul • Black American Music • 21st Century Gospel

Line-Up: Meshell Ndegeocello Bass, Keyboards, Vocals, Christopher Bruce Guitar, Jake Sherman Fender-Rhodes E-Piano, Hammond organ, , Leslie, Abraham Rounds Drums, Vocals

Meshell Ndegeocello hat alle Höhen und Tiefen durchlebt, die eine Musikkarriere zu bieten hat. Sie entsagte der treuen Genrezugehörigkeit und wandte sich stattdessen der Originalität und eigenen musikalischen Wahrheit zu. Und so folgten ihr auch ihre Fans auf ihren Ausflügen in Soul, R&B, Jazz, Hip-Hop und Rock – stets geleitet von ihrer Suche nach Liebe, Gerechtigkeit, Respekt und Aufklärung.

Neben The Soulquarians oder Maxwell gilt Meshell Ndegeocello als Pionierin der Neo-Soul-Bewegung und seit über 30 Jahren definiert sie stets neu, was es bedeutet, eine weibliche und queere Künstlerin zu sein. Aber Meshell ist vor allem eines: Eine Bassistin, die ihren warmen, fetten und melodischen

Dienstag 03. Mar. 2026

«Zugzwang» (Uraufführung)

Tomas Korber, Christian Kobi, Tobias Gerber, Karolina Öhman, Tamriko Kordzaia, Christian Wolfarth
Close Encounters Festival

Stil: Experimental • Contemporary Classical

Line-Up: Tomas Korber Composition, Electronics, Tobias Gerber Sampler, Saxophone, Christian Kobi
Saxophone, Karolina Öhman Cello, Tamriko Kordzaia Piano, Christian Wolfarth Drums

Das Handeln unter Bedingungen begrenzter Kontrolle: Entscheidungen müssen in einem Geflecht aus Rückkopplungen getroffen werden, dessen Verlauf nur teilweise vorhersehbar ist. «Zugzwang» ist eine Komposition für elektroakustisches Ensemble von Tomas Korber, entstanden im Rahmen des Werkjahres der Stadt Zürich 2025.

Das Ensemble verbindet akustische Instrumente mit einem Netzwerk aus Mikrofonierung, Software

Dienstag 03. Mar. 2026

«Homo Freq»

An Experimental Electroacoustic Opera

Close Encounters Festival

Stil: Eintauchen in Gesang und futuristische Elektronik

Line-Up: Lisa Kereselidze Vocals, Nasi Chavchavadze Cello, Electronics, Tiko Gogoberidze
Composition, Electronics, Felix Friedrich Composition, Electronics

«Homo Freq, an Experimental Electroacoustic Opera» ist nicht einfach eine Mini-Oper. Es ist eine Plattform für Experimente, ein Raum, in dem das alte und unbewegliche Monster Oper übersetzt und neu gedacht wird.

Das Projekt der georgischen Musikerin Tiko Gogoberidze entstand gemeinsam mit Nasi Chavchavadze und Lisa Kereselidze, die beide, wie auch Tiko, ursprünglich aus der klassischen Musik

Mittwoch 04. Mar. 2026



25 YEARS VINTAGE JAM BAND

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Chris Wiesendanger Piano, Dominique Girod Bass, Elmar Frey Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 05. Mar. 2026



Stil: Funk • Soul Jazz

Line-Up: Fred Wesley Trombone, Leonardo Corradi Hammond organ, , Tony Match Drums

Fred Wesley schrieb gemeinsam mit James Brown und George Clinton als einer der Architekten des Funk Geschichte. Nun schlägt Fred Wesley ein neues Kapitel auf, das ihn mit seinen Jazz-Wurzeln und einer spannenden Zukunft verbindet: Generations.

Generations ist ein wandelbares Trio mit Fred Wesley an der Posaune, Leonardo Corradi an der Orgel und dem französischen Schlagzeuger Tony Match. Ursprünglich kamen die drei Musiker zusammen, um dem souligen Jazz des legendären Organisten Jimmy Smith Tribut zu zollen – und fanden sofort eine musikalische Chemie, die sie bis heute gemeinsam grooven lässt.

Freitag 06. Mar. 2026

Laura & Luzius Schuler: Mandà in Lunga

Im Orgelsaal der ZHdK

Currents Festival

Stil: Acoustic Ambient • Experimental

Line-Up: Laura Schuler Violin, Vocals, Luzius Schuler Organ

Es ist Musik von kristalliner Schönheit, gleichermassen nach Naturspektakel klingend und Dokument intimster musikalischer Interaktion. Laura und Luzius Schuler reisen im Herbst und Winter 2023 ins Val Poschiavo, um hochalpinen Geschichten zu lauschen.

Hier sehen sich die Geschwister Laura und Luzius mit der schroffen Bergwelt konfrontiert und einer sich im Wandel befindenden Landschaft. Angesichts dieser Szenerie werden Stimme und Instrumente zu Nebel und Schatten. Sie pulsieren wie der Fels, den sie umgeben. Die Orgel, kein Monolith mehr,

Freitag 06. Mar. 2026



Kultur Shock & Moods present

BalkanEkstra

Stil: Sevdah • Balkan-Folk • Global Music

Line-Up: Stefan Ilić Violin, Vocals, Dušan Popović Lipovac Guitar

Das Ensemble Kalem verleiht traditioneller Balkanmusik ein frisches, modernes Klangbild. Es besteht aus den beiden Musikern Stefan Ilić (Gesang/Violine) und Dušan Popović Lipovac (Gitarre). Ihr gemeinsamer Stil entsteht aus einer fein abgestimmten Fusion ihrer musikalischen Einflüsse: Dušan bringt mediterrane und klassische Klangfarben ein, während Stefan mit seinem authentischen Gesang und seiner Spielweise tief in der traditionellen Volksmusik verwurzelt ist.

Vor Kurzem erschien ihr drittes Studioalbum «Polako», das neben neu arrangierten traditionellen

Freitag 06. Mar. 2026

Mario Peric

Warm Up & Afterparty

BalkanEkstra

Stil: Balkanbeat • Oriental • Folk

Line-Up: Mario Peric DJ

Nach dem ruhigen, sitzend Konzert kann man den Abend an der Bar ausklingen lassen. Serviert werden Global Beats weit über die Grenzen des Balkan hinaus.

Mit der legendären Konzert- und Partyreihe «Kultur Shock» gehört Mario Peric als Veranstalter, DJ und Produzent zu den Pionieren der Balkanszene. Seit vielen Jahren begeistert er mit abwechslungsreichen, explosiven und verrückten Klängen das Publikum. Sein musikalisches Spektrum kann nicht auf eine Richtung festgelegt werden. Hauptsache, es passt!

Samstag 07. Mar. 2026



Currents Festival

Stil: Contemporary Jazz • Contemporary Classical

Line-Up: Camilo Angeles Flute, Otis Sandsjö Saxophone, Peter Meyer Guitar, Marie Krüttli Composition, Keyboards, Vocals, Jérémie Krüttli Electric Bass, Fabian Rösch Drums

Für das Currents-Festival präsentiert Marie Krüttli neue Musik als ein Ritual des Werdens. Die Texte beschwören weibliche Kraft durch alte Göttinnen – Amaterasu, Isis, Athena – leuchtende, weise, mütterliche, mutige und zutiefst beschützende Gestalten der Verwandlung. Diese Präsenz reflektiert eine Reise des persönlichen Wachstums und der Liebe, tief verwurzelt in der Natur und ihren Zyklen.

Musikalisch stützt sich das Werk auf die zukunftsgewandte Sinnlichkeit und den Groove von Bilals jüngsten Schöpfungen sowie auf Baudelaires von Debussy vertonte Poesie, ergänzt durch die fein

Samstag 07. Mar. 2026



Currents Festival

Stil: Art Pop • Classical • Industrial

Line-Up: , , ,

Seit 2006 beschwört die US-Amerikanerin Nika Roza Danilova als Zola Jesus elektronische Goth-Zaubersprüche. Als Klangkünstlerin hat sie unermüdlich an ihrem Sound gefeilt und sich mit Art Pop, Klassik und brutalem Industrial Cold Wave auseinandergesetzt, um die Vorgänge in ihrer Seele zu erforschen. Bei ihrem Auftritt am diesjährigen Festival wird sie von der musikalischen Universalgelehrten Louise Woodward und einer All-Star-Besetzung klassischer Musiker*innen aus Zürich, darunter das renommierte Galatea Quartett, begleitet, um ein neues, hypnotisches und mitreißendes Stück für Gesang, Streichquintett und Waldhorn zu präsentieren.

Samstag 07. Mar. 2026



Party

Stil: Dancehall

Line-Up:

Dancehall Mood ist die monatliche Reggae- und Dancehall-Party im Moods. Wie jeden ersten Samstag im Monat wird die K.O.S-Crew das Moods mit heissen Riddims zum Kochen bringen. Das verspricht ein Abend voller Dancehall-Hits und Reggae-Raritäten, perfekt abgestimmt auf das jeweilige Publikum und makellos präsentiert von der K.O.S-Crew und ihrem Guest.

Sonntag 08. Mar. 2026

Holland Andrews & yuniya edi kwon

Kay Zhang – ANCESTRAL ROOTS

Currents Festival & Moods Carte Blanche

Stil: Diasporic Improvisation • Angelic Experimental

Line-Up: Holland Andrews Clarinet, Electronics, Vocals, Yuniya Edi Kwon Violin, Vocals

ANCESTRAL ROOTS lädt Menschen zu einer Feier ein, die Herkunft und Kultur würdigt, gelebte und durchlebte Diaspora sowie Third-Culture-Identitäten, durch Klang, Erzählkunst und Gesang. Die Einladung ist dabei weit, lebendig und inklusiv.

Die in Brooklyn, New York lebenden Komponist*innen und Musiker*innen Holland Andrews (they/them) und Yuniya Edi Kwon (sie/ihr) befassen sich in ihrer Arbeit mit Stimme, elektroakustischer Improvisation und interdisziplinären Performances. Ihre kollaborative Praxis ist eine entstehende,

Dienstag 10. Mar. 2026

Antistatic

Stil: Experimental Rock • Groove

Line-Up: Mads Urlich Guitar, Laust Moltesen ANDreasen Guitar, Søren, Høi , Drums

Das dänische Instrumental-Trio Antistatic schafft es, nur mit zwei Gitarren und einem Schlagzeug komplexe Soundlandschaften zu kreieren. Die Instrumente greifen dabei scheinbar mühelos ineinander und verzahnen sich mit perkussiven Gitarrenlinien und vertrackten Polyrhythmen zu hypnotischen Grooves zwischen Post-Punk und Math-Rock.

Ihr Debutalbum «Relics» ist 2024 auf dem renommierten US Label Cuneiform Records erschienen und erhielt weltweit begeisterte Kritiken. In diesem Jahr wird die Band nun nachlegen und ein neues Werk veröffentlichen.

Dienstag 10. Mar. 2026

Sc'ööf

Stil: Glitch-Rock-Punk-Jazz

Line-Up: Elio Amberg Saxophone, Noah Arnold Saxophone, Christian Zemp Guitar, Vincent Glanzmann Drums

Sc'ööf gelten in Europa als das nächste grosse Ding. Die experimentelle Band, die unter anderem auch schon mit dem Zenith Award des European Jazz Network ausgezeichnet wurde, hat ihre eigene radikale Klangsprache entwickelt, die erfrischend abenteuerlich und provokativ ist. Mit ihrer Vorliebe für faszinierend seltsame Grooves und ihrer überschwänglichen Live-Energie ist jeder Auftritt von Sc'ööf wieder eine Überraschung.

Das in der Schweiz ansässige Quartett besteht aus Schlagzeug und Laptop, E-Gitarre, zwei Saxophonen mit Elektronik und Sounddesign. Die Band kreiert damit akustische Glitch-Musik, indem

Mittwoch 11. Mar. 2026



ZHdK @ JazzBaragge

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Elise Guanguillet Vocals, Valentin Melvin Piano, Emilio Giovanelli Bass, Raoul Gavaron Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 12. Mar. 2026

JMO

Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho, Omri Hason

Stil: Global • Jazz • Griot

Line-Up: Moussa Cissokho Kora, Vocals, Jan Galega Brönnimann Bass, Clarinet, Soprano Saxophone, Omri Hason Percussion

JMO sind nicht nur die Anfangsbuchstaben der drei Musiker, sondern auch die drei Haupteinflüsse in deren Musik: Jazz - Mandinka – Orient. Zum 10-jährigen Jubiläum präsentieren Jan Galega Brönnimann, Moussa Cissokho und Omri Hason ihre dritte CD «Nia Yelle». Auf Mandinka, einer westafrikanischen Sprache, bedeutet das: «Open Your Eyes.»

Die Musik von JMO lässt die Kunst des Geschichtenerzählens wieder aufleben. Der perlend klare Klang der Kora trifft auf die sonoren, rauchigen Töne der Bassklarinette und wird unterstützt von den

Freitag 13. Mar. 2026

20 Jahre Heidi Happy – die Jubiläumsshow



Stil: Indie Pop • Chanson

Line-Up: Heidi Happy Guitar, Ephrem Lüchinger Keyboards, Vocals, Andi Schnellmann Bass, Vocals, Domi Huber Drums, Mandolin, Vocals, Büne Huber Guitar, Vocals, Wallis Bird Guitar, Vocals, Rebekka Lindauer Guitar, Vocals, Handsome Hank Guitar, Vocals

Folkige Singer-Songwriter-Balladen, sphärisch verträumte Hippiewelten und Synthie-Pop mit französischem Charme: Das alles steckt in der Musik der Luzerner Songwriterin Heidi Happy.

Um ihr Jubiläum zu feiern, hat Heidi Happy mit zwanzig ihrer inspirierendsten Begegnungen der vergangenen zwanzig Jahre je einen Song geschrieben. Das daraus entstandene Album «20», das am 6. Februar 2026 erscheint, präsentiert Heidi Happy auch im Moods – und dies mit illustren Gästen!

Samstag 14. Mar. 2026

Meral Polat

Moods & Jazzhane present

Nowruz Festival

Stil: Anatolian Folk • Kurdish Poetry • Global Garage

Line-Up: Meral Polat Vocals, Chris Doyle Guitar, Keyboards, Lisa Lukaszczuk Keyboards, Jens Bouttery Drums

Meral Polat ist eine niederländische Schauspielerin, Dramaturgin, Songwriterin und Sängerin mit kurdisch-alevitischen Wurzeln. Gemeinsam mit ihren drei Mitmusiker*innen erschafft sie einen offenen, vielschichtigen Sound, der anatolischen Folk, kurdische Poesie, Rock, Blues und improvisatorische Elemente vereint.

Ihr Debütalbum «Ez Kî Me» ist eine zeitgenössische Interpretation anatolischer Musik, mal Schlachtruf,

Samstag 14. Mar. 2026



Moods & Jazzhane present

Nowruz Festival

Stil: Electronic • House • Global Club

Line-Up: Shalouw Sophy DJ, Guido van Nistelrooij DJ

CHAMOS sind für ihre genreübergreifenden DJ-Sets bekannt, in denen sie westasiatische Einflüsse, Bass und Percussion nahtlos miteinander verbinden. Sie machen ihrem Namen, der «Freunde» bedeutet, alle Ehre, indem sie unterschiedliche Sounds und Zielgruppen zusammenbringen. Mit Mitgliedern kurdischer und niederländischer Herkunft verschmelzen sie in ihrer Musik mühelos traditionelle und elektronische Elemente.

Aufbauend auf dem Erfolg ihrer «Club-Edits»-Reihe, welche die Aufmerksamkeit von DJs und

Dienstag 17. Mar. 2026



Ben Wendel, Joel Ross, Simon Moullier, Patricia Brennan, Juan Diego Villalobos
Stil: Modern Jazz • Minimalism

Line-Up: Ben Wendel EFX, Saxophone, Joel Ross Marimba, Percussion, Vibraphone, Simon Moullier Balafon, EFX, Vibraphone, Patricia Brennan EFX, Marimba, Vibraphone, Juan Diego Villalobos EFX, Marimba, Percussion, Vibraphone

Der kanadische Saxophonist Ben Wendel kehrt mit einem innovativen neuen Ensemble in unseren Club zurück. Nach Konzerten mit Kneebody und seinem Sextett, sowie einem Auftritt mit Kurt Rosenwinkels NEXT STEP in den letzten Jahren, präsentiert Wendel nun seine neueste Besetzung mit vier herausragenden Vibraphonisten. Dieses elektroakustische Projekt präsentiert eine unverwechselbare und lebendige Instrumentierung und erkundet die Schnittstelle zwischen Kammermusik, Klassik und Minimal Music im Kontext des zeitgenössischen Jazz. Mit einigen der

Mittwoch 18. Mar. 2026



Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Loic Cardinal Piano, Ursula Weinken Bass, Luca Righele Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 19. Mar. 2026

Marco Mezquida

«Táctil»

Stil: Latin Jazz • Classic Jazz • Piano Trio

Line-Up: Marco Mezquida Piano, Martin Melendez Cello, Aleix Tobias Percussion

Es gibt Musiker, die spielen Noten, und andere, die leben Klänge – auf Marco Mezquida trifft zweiteres zu. Der auf Menorca geborene Pianist, Improvisator und Komponist ist die Verkörperung musikalischer Leidenschaft und gilt als eine der quirligsten Figuren in der spanischen Jazzszene.

Begriffe wie «Wunderkind», «Klavierzauberer» oder «magnetisch» werden nicht selten bemüht, um die beeindruckende Bandbreite seines Werkes zu beschreiben. Er bewegt sich mühelos zwischen Jazz, Klassik, Flamenco, Folk, Pop und freier Improvisation. Nicht ohne Grund wurde er, neben vielen anderen Auszeichnungen, mit dem BMW Welt Jazz Award (Publikum & Jury Award) und von der

Freitag 20. Mar. 2026

m4music Conference

Stil: Musical Discovery

Line-Up:

Über 40 Shows auf 5 Festivalbühnen, Conference, Demotape Clinic und eine Award Show: Das m4music Festival von Migros-Kulturprozent am Freitag, 20. und Samstag, 21. März 2026, im Schiffbau, Moods und EXIL.

Das Ticket kann ab 18 Uhr beim Check-in Desk gegen das Festival-Wristband eingetauscht werden. Das Wristband berechtigt zum Zutritt zu allen Konzerten solange Kapazität. Es wird empfohlen, sich frühzeitig einzufinden. Zutritt ab 16 Jahren; jüngere Personen dürfen nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person eintreten.

Freitag 20. Mar. 2026

m4music Festival

Stil: Musical Discovery

Line-Up:

Über 40 Shows auf 5 Festivalbühnen, Conference, Demotape Clinic und eine Award Show: Das m4music Festival von Migros-Kulturprozent am Freitag, 20. und Samstag, 21. März 2026, im Schiffbau, Moods und EXIL.

Das Ticket kann ab 18 Uhr beim Check-in Desk gegen das Festival-Wristband eingetauscht werden. Das Wristband berechtigt zum Zutritt zu allen Konzerten solange Kapazität. Es wird empfohlen, sich frühzeitig einzufinden. Zutritt ab 16 Jahren; jüngere Personen dürfen nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person eintreten.

Samstag 21. Mar. 2026

m4music Conference

Stil: Musical Discovery

Line-Up:

Über 40 Shows auf 5 Festivalbühnen, Conference, Demotape Clinic und eine Award Show: Das m4music Festival von Migros-Kulturprozent am Freitag, 20. und Samstag, 21. März 2026, im Schiffbau, Moods und EXIL.

Das Ticket kann ab 18 Uhr beim Check-in Desk gegen das Festival-Wristband eingetauscht werden. Das Wristband berechtigt zum Zutritt zu allen Konzerten solange Kapazität. Es wird empfohlen, sich frühzeitig einzufinden. Zutritt ab 16 Jahren; jüngere Personen dürfen nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person eintreten.

Samstag 21. Mar. 2026

m4music Festival

Stil: Musical Discovery

Line-Up:

Über 40 Shows auf 5 Festivalbühnen, Conference, Demotape Clinic und eine Award Show: Das m4music Festival von Migros-Kulturprozent am Freitag, 20. und Samstag, 21. März 2026, im Schiffbau, Moods und EXIL.

Das Ticket kann ab 18 Uhr beim Check-in Desk gegen das Festival-Wristband eingetauscht werden. Das Wristband berechtigt zum Zutritt zu allen Konzerten solange Kapazität. Es wird empfohlen, sich frühzeitig einzufinden. Zutritt ab 16 Jahren; jüngere Personen dürfen nur in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person eintreten.

Sonntag 22. Mar. 2026

Dominique Fils-Aimé

Stil: Soul • Singer-Songwriter • Vocal Jazz

Line-Up: Dominique Fils-Aimé Vocals, Frank O'Sullivan Guitar, David Osei-Afrifa Keyboards, Danny Trudeau Bass, Salin Cheewapansri Drums

Die aus Montreal stammende Singer-Songwriterin Dominique Fils-Aimé gilt als Rising Star des Vocal Jazz und brilliert mit Songs, deren Musik die Geschichte der afroamerikanischen Musikkultur verkörpern.

Sie gestaltet ihre Arbeit in Zyklen, wobei jede Trilogie eine neue Etappe auf ihrer Suche nach klanglicher, kreativer und spiritueller Freiheit darstellt. 2023 veröffentlichte sie mit «Our Roots Run Deep», einer Sammlung introspektiver und intuitiver Werke, das erste Album ihrer zweiten Trilogie.

Montag 23. Mar. 2026



Stil: Contemporary Jazz

Line-Up: Rachel Eckroth Piano, Vocals, Emma Dayhuff Bass, Tina Raymond Drums

Straight-ahead, modern, unverwechselbar. Die dreifach Grammy-nominierte Pianistin und Sängerin Rachel Eckroth tourt mit St. Vincent grosse Stadien und Festivals, aber belässt ihre Soloprojekte überraschend und erfrischend traditionell.

Im Oktober 2025 erschien die jüngste EP «This Is One Of Those Moments» ihres all-female Trios mit Bassistin Emma Dayhuff und Drummerin Tina Raymond. Eine bewährte Formation, zeitgenössisch umgesetzt – und derselbe Ansatz gilt für ihre Musik. Diese zeigt sich auf der neuen EP besonders lyrisch: Geduldig folgt man Melodien und rhythmischen Zellen, und beobachtet, wie sie sich in stetig wandelnde, farbig-schimmernde Stücke entfalten.

Dienstag 24. Mar. 2026

Theo Croker

«Dream Manifest»

Stil: Contemporary Jazz • Black American Music

Line-Up: Theo Croker DJ, EFX, Trumpet, Idris Frederick Keyboards, Piano, Eric Wheeler Bass, Miguel Marcel Russell Drums

Bei Theo Croker steht die Trompete am Anfang, bleibt aber nie allein. In seinem Sound verbindet der Enkel von Doc Cheatham Jazz, Soul, Hip-Hop, Elektronik, Spoken Word und Afrofuturismus nahtlos miteinander. Croker nimmt die Sprache des Jazz und weitet sie zu einer ganz eigenen Klangwelt, in der Improvisation auf Produktion trifft, Beats auf Bläser, Geschichte auf Gegenwart.

Seine Musik lebt vom Dialog: mit der Tradition, mit seinen musikalischen Wurzeln – und mit der Welt,

Mittwoch 25. Mar. 2026



Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Loic Cardinal Piano, Ursula Wienken Bass, Luca Righele Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam Band beginnen lebhafte und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen & Musiker, welche spontan auf der Bühne aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 26. Mar. 2026

Zurich Jazz Orchestra feat. Juan Munguía

Latin Night - Rompiendo La Rutina

Stil: Big Band Jazz • Latin Jazz

Line-Up: Ed Partyka Conductor, Juan Munguía Trumpet, Reto Anneler Alto Saxophone, Lukas Heuss Alto Saxophone, Toni Bechtold Tenor Saxophone, Tobias Pfister Tenor Saxophone, Nils Fischer Baritone Saxophone, Nicola Bernhard Trumpet, Wolfgang Häuptli Trumpet, Bernhard Schoch Trumpet, Raphael Kalt Trumpet, Daniel Schenker Trumpet, Adrian Weber Trombone, Bernhard Bamert Trombone, Maurus Twerenbold Trombone, Jonas Inglin Bass Trombone, Theo Kapilidis Guitar, Gregor Müller Piano, Patrick Sommer Bass, Pius Baschnagel Drums, David Stauffacher Percussion

Wir unternehmen Ausflüge in zwei der wichtigsten Latin-Universen: Brasilien und Kuba. Wir starten in Brasilien, wo wir Solisten des ZJO in so vielfältigen Rhythmen wie Samba, Bossa Nova oder Frevos hören werden. Im zweiten Set gibt es eine Premiere: Das ZJO wird im Jazzclub Moods mit dem in

Freitag 27. Mar. 2026

Stella & the Longos

«Amour Propre»

Stil: Zouk • 80s Boogie

Line-Up: Stella Zekri Ouiddir Vocals, Charlotte Colace Vocals, Tom Varrall Guitar, Nadir Bahouche Keyboards, Constantin Manfred Diedrichs Bass, Adam Dziewiątowski-Gintowt Percussion, Edoardo Calgari Drums, Percussion

Nach der gefeierten Veröffentlichung von «Détends-Toi» im Jahr 2022, der ersten mitreissenden Zusammenarbeit zwischen der Leadsängerin Stella Zekri und dem Produzenten Ed Longo, krönt «Amour Propre» zwei Jahre unermüdlicher Tourneen, Wachstum und Entwicklung. Auf Tournee schmiedete das Duo ein kraftvolles Live-Ensemble aus den besten Musikern Berlins. Diese Synergie explodiert nun auf der Platte und erweitert den Sound von Stella & The Longos zu etwas Organischem, Gewagtem und zutiefst Lebendigem.

Samstag 28. Mar. 2026

Jupiter & Okwess

Congo Groove Night

Stil: Congo Groove • Rock • Funk

Line-Up: Jupiter Bokondji Ilola Lead, Vocals, Yende Balamba Bongongo Bass, Vocals, Richard Kabanga Kasonga Guitar, Eric Malu-Malu Muginda Guitar, Montana Kinunu Ntunu Drums

Jupiter Bokondji, die ikonische Figur aus Kinshasa, auch bekannt als «Rebellen-General», präsentiert der Welt einen einzigartigen Sound, in dem kongolesische Wurzeln nahtlos mit Rock-, Funk- und Soul-Einflüssen verschmelzen. Zusammen mit seiner Band Jupiter & Okwess entfesselt er explosive Energie, schöpft aus den reichen musikalischen Traditionen seiner Heimat und schlägt gleichzeitig Brücken zwischen Afrika und dem Rest der Welt.

Nachdem er das internationale Publikum mit den Alben «Hotel Univers», «Kin Sonic» und «Na

Sonntag 29. Mar. 2026

Kaisa Mäensivu, Sasha Berliner, Nicole McGabe, Mareike Wiening

Stil: Contemporary Jazz • Groovy Spiritual Jazz

Line-Up: Kaisa Mäensivu Bass, Sasha Berliner Vibraphone, Nicole McGabe Saxophone, Mareike Wiening Percussion

Ist der Jazz wirklich eine Männerdomäne? Nein, natürlich nicht! Vier Spitzenmusikerinnen haben sich nun zu einer gemeinsamen Tournee zusammengetan, um dies zu unterstreichen. Vibraphonistin Sasha Berliner, Saxophonistin Nicole McCabe, Bassistin Kaisa Mäensivu und Schlagzeugerin Mareike Wiening stehen nämlich XY-Chromosom-Trägern in nichts nach. Alle vier sind Meisterinnen ihres Fachs, alle vier werden von der Kritik gefeiert, alle vier sind mit zahlreichen Auszeichnungen dekoriert.

Während Mareike Wiening eine Professur für Jazz-Schlagzeug in Wien und Zürich innehat, leben und arbeiten ihre drei Mitmusikerinnen in den USA und stehen bei renommierten Labels wie beispielsweise

Mittwoch 01. Apr. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

25 YEARS VINTAGE JAM BAND

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Jean-Paul Brodbeck Piano, Dominique Girod Bass, Dominik Burkhalter Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Freitag 03. Apr. 2026

Justina Lee Brown

Stil: Afro Funk • Soul • Blues

Line-Up: Justina Lee Brown Vocals, Carlo Menet Guitar, Cesar Correa Keyboards, Lou Luis Cruz Bass, David Stauffacher Percussion, Christian Bosshard Drums

Justina Lee Brown wurde in Lagos, Nigeria, geboren und hat sich als Sängerin, Songwriterin und Performerin international etabliert. Nach ersten Erfolgen in der nigerianischen Afro-Pop-Szene baute sie ihre Karriere in Europa aus und zählt heute zu den herausragenden Stimmen in den Genres Afro-Funk, Blues und Soul. 2024 wurde sie mit dem Swiss Blues Award ausgezeichnet.

Mit ihrer energiegeladenen Bühnenpräsenz und einer top Band begeistert sie seit Jahren internationale Festivals. Stationen ihrer Karriere sind unter anderem das Finale der International Blues Challenge in Memphis, ein Auftritt vor 60'000 Menschen am Blues'n'Jazz in Rapperswil und Supportshows für

Samstag 04. Apr. 2026

K.O.S Crew Dancehall Mood

Party

Stil: Dancehall

Line-Up:

Dancehall Mood ist die monatliche Reggae- und Dancehall-Party im Moods. Wie jeden ersten Samstag im Monat wird die K.O.S-Crew das Moods mit heissen Riddims zum Kochen bringen. Das verspricht ein Abend voller Dancehall-Hits und Reggae-Raritäten, perfekt abgestimmt auf das jeweilige Publikum und makellos präsentiert von der K.O.S-Crew und ihrem Gast.



Sonntag 05. Apr. 2026

Anupama Bhagwat & Manish Madankar

Moods & Indian Music Circle present

Stil: Raga Music • Indian Classical Music

Line-Up: Anupama Bhagwat Sitar, Manish Madankar Tabla

Anupama Bhagwat gilt als eine der führenden Vertreterinnen des Imdadkhani-Gharana, eine Stilrichtungen der nordindischen klassischen Musik, und ist weltweit bekannt für ihre Virtuosität. Ihre musikalische Laufbahn begann mit einer Ausbildung in Violine und Gesang, bevor die Sitar zu ihrer lebenslangen Begleiterin wurde. Als angesehene Schülerin des legendären Pandit Bimalendu Mukherjee hat sie den nuancierten Gayaki-Stil gemeistert und verleiht der Sitar eine lyrische Ausdruckskraft, die der menschlichen Stimme nachempfunden ist.

Seit 1995 tritt Anupama weltweit auf, wurde an führende Festivals eingeladen, hat mit namhaften

Dienstag 07. Apr. 2026

Omer Klein & the Poetics

Stil: Contemporary Jazz • Classic Jazz • Global Grooves

Line-Up: Tineke Postma Alto Saxophone, Soprano Saxophone, Omri Abramov Flute, Tenor Saxophone, Omer Klein Fender-Rhodes E-Piano, Piano, Haggai Cohen Milo Bass, Electric Bass, Tupac Mantilla Percussion, Amir Bresler Drums

Omer Klein ist ein wahres musikalisches Schweizer Sackmesser. Das Schaffen des 1982 in Israel geborenen Musikers, der in Boston und New York studierte, deckt ein breites Spektrum ab: vom Soloklavier bis zur Big Band, vom Lied bis zum Sinfonieorchester. Klein komponiert für sein eigenes Jazztrio, für Streichquartett sowie für Theater, Tanz und Film.

Im Moods wird Omer Klein mit seinem neuen Sextett The Poetics gastieren. Mit The Poetics erkundet Klein seine vielfältigen kreativen Facetten als Pianist und Komponist. Eine Gruppe furchtloser,

Mittwoch 08. Apr. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Jean-Paul Brodbeck Piano, Dominique Girod Bass, Dominik Burkhalter Drums

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvoollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Sonntag 12. Apr. 2026

Zugluft & Altfrentsche Besetzung

Andrea Kirchhofer

Carte Blanche

Stil: Neue Schweizer Volksmusik • Folklore imaginaire

Line-Up: Andrea Kirchhofer Violin, Matthias Lincke Violin, Elias Menzi Hackbrett, Hiasl Double Bass, Bruno Strüby Bass Clarinet, Contrabass Clarinet

Für Andrea Kirchhofers letzten Carte Blanche Abend stehen die beiden Formationen Zugluft und Altfrentsche Besetzung erstmals gemeinsam auf der Bühne und verschmelzen Elemente aus Appenzeller Streichmusik und Jazz mit imaginärer Folklore.

Als Freigeister der Streichmusik verknüpfen der Geiger Matthias Lincke, Elias Menzi am Appenzeller Hackbrett und Hiasl als Bassist und Jodler ihre traditionellen Wurzeln mit ihrem Drang nach spontanem

Montag 13. Apr. 2026

Nik Bärtschs RONIN & Simone Felbers iheimisch – «Wätterglüt»

Exil und Moods präsentieren Montags 1115

Stil: Zen Funk meets Neue Schweizer Volksmusik

Line-Up: Nik Bärtsch Piano, Sha Bass Clarinet, Contrabass Clarinet, Jeremias Keller Bass, Kaspar Rast Drums, Simone Felber Vocals, Polina Niederhauser Cello, Rafael Jerjen Bass, Adrian Würsch Accordion

Live Ambient Guitar Support: Joel Gilardini

Nik Bärtsch und Simone Felber haben für das Festival Alpentöne 2025 einen Kompositionsauftrag erhalten. Sie haben sich entschieden, gemeinsam ein Projekt zu verfolgen. So trifft RONIN mit «Wätterglüt» auf iheimisch. Brauchtum und Tradition werden zu Musik und Musik wird zu Brauchtum. Was war zuerst, der Brauch oder die Musik? Geschichten verweben sich mit der Wirklichkeit, Grooves

Mittwoch 15. Apr. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: Chloé Marsigny

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Freitag 17. Apr. 2026

Bixiga 70

Adalu & Moods present

Solar Sessions

Stil: Global Groove • Afro Fusion • Brasil Funk

Line-Up: Daniel Verano Trumpet, Douglas Antunes Trombone, Daniel Nogueira Tenor Saxophone, Cuca Ferreira Baritone Saxophone, Cristiano Scabello Guitar, Pedro Regada Keyboards, Marcelo Dworecki Bass, Valentina Facury Percussion, Amanda Teles Percussion, Simone Sou Drums, Percussion

Die zehnköpfige Band aus dem pulsierenden Stadtteil Bixiga in São Paulo hat seit ihrer Gründung im Jahr 2010 mit spektakulären Live-Shows für Eure gesorgt (Roskilde, WOMAD, Montreal Jazz Festival, Glastonbury, Sziget, North Sea Jazz Festival, Le Guess Who? und viele mehr).

Dienstag 21. Apr. 2026

Marialy Pacheco Trio

«Reload»

Stil: Latin Jazz • Piano Trio

Line-Up: Marialy Pacheco Piano, Juan Camilo Villa Bass, Miguel Altamar Drums

Die kubanische Jazz-Pianistin Marialy Pacheco ist eine Geschichtenerzählerin. Jeder Ton, den sie spielt, hat eine Bedeutung. Egal ob sie ihren Flügel in vollen, fliessenden Akkorden sprechen lässt oder die Finger stürmisch über die Tasten fliegen, immer steckt dahinter eine Idee, ein Erlebnis. Und erlebt hat sie bereits so einiges.

Mit «Reload» präsentiert sie jetzt ihr zwölftes Album. Man könnte meinen, es wäre eine Kampfansage. Immerhin bedeutet «Reload» nachladen, im Sinne von Munition nachlegen. Tatsächlich ist Marialy Pacheco eine Kämpferin. Sie muss es sein. Wie sonst wäre sie da, wo sie ist? Immerhin ist diese

Mittwoch 22. Apr. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

Singer's Night

Stil: Jazz • Jam

Line-Up:

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Freitag 24. Apr. 2026

Tiger Lillies

«Serenade from the Sewer»

Stil: Variété • Kabarett • Punk

Line-Up: Martyn Jacques Accordion, Piano, Ukulele, Vocals, Adrian Stout Bass, Guitar, Theremin, ,
Christoph Butenop Drums, Percussion

Die rastlose Band ist seit 36 Jahren auf permanenter Welttournee. Kein Jahr ohne 1-2 Alben, neues Programm, Theaterinszenierungen und permanenten, weltweiten Touren. Dunkle und abwegige Theatralik sind ihr Markenzeichen, das ab den frühen 2000ern populär gewordene Genre Dark Cabaret beruft sich zentral auf sie.

1998 erlebte die Band mit dem Musicalhit «Shockheaded Peter» ihren internationalen Durchbruch.
2003 wurden sie mit dem Album «The Gorey End» gemeinsam mit dem «Kronos Quartet» für einen

Samstag 25. Apr. 2026

Yasmine Hamdan

Moods & jazzhane present

Stil: Arabic • Indie • Underground

Line-Up: Yasmine Hamdan Lead, Vocals, Cédric, Le Roux Guitar, Cong-Minh Pham Keyboards,
Raphaël Séguinier Drums

Yasmine Hamdan machte sich mit dem Indie-Elektro-Duo «Soapkills» aus Beirut einen Namen, das sie Ende der 1990er Jahre gemeinsam mit Zeid Hamdan gründete. Nach ihrem Umzug nach Paris im Jahr 2005 arbeitete sie mit Madonnas Produzenten Mirwais am Projekt Y.A.S. zusammen und veröffentlichte 2009 das Album «Arabology» bei Universal – eine elegante, für Clubs konzipierte Platte.

Seitdem hat sie sich als Singer-Songwriterin und Solo-Produzentin international einen Namen gemacht und eine reichhaltige Mischung aus verschiedenen Einflüssen geschaffen: panarabische Wurzeln, Pop

Sonntag 26. Apr. 2026

Afel Bocoum

The Return of the Messenger

Stil: Desert Blues • Mali Blues

Line-Up: Afel Bocum Guitar, Vocals, Ali Traoré Guitar, Vocals, Mahalmadane Traoré Calebasse,
Drums, Vocals

Der gefeierte malische Sänger und Gitarrist Afel Bocoum gehört zu den letzten Vertretern einer bahnbrechenden Generation afrikanischer Musiker, die als erste ihre eigene traditionelle Musik mit den neuen Klängen, die im Laufe des 20. Jahrhunderts aus der ganzen Welt kamen, in Verbindung brachten. Bocoum stammt aus Niafunké in der Region Timbuktu in Mali, einem Gebiet, das innerhalb der kulturellen Reichtümer und der politischen Spannungen zwischen den nördlichen und südlichen Landesteilen liegt.

Dienstag 28. Apr. 2026

Eddie Henderson feat. Piero Odorici Group

Miles Legacy

Stil: Classic Jazz • Soul Jazz

Line-Up: Eddie Henderson Trumpet, Piero Odorici Saxophone, Danny Grissett Piano, Doug Weiss Bass, Mike Clark Drums

Eddie Henderson ist ein wahrer Tausendsassa. Er verliebte sich als Kind in den Klang der Trompete, wollte dann Eiskunstläufer werden, war praktizierender Arzt und ist eine lebende Jazzlegende.

Das kommt nicht von ungefähr. Henderson stammt aus einer musikalischen Familie – die Mutter war Tänzerin, der Vater Sänger bei den damals berühmten Charioteers – und lernte sein musikalisches Handwerk von den ganz Grossen. Seine erste Trompetenlektion erhielt er von Louis Armstrong, vom Familienfreund Miles Davis – ein grosser Fan von Hendersons Klang – wurde er überzeugt, eine

Mittwoch 29. Apr. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

Stil: Jazz • Jam

Line-Up:

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Samstag 02. May. 2026

K.O.S Crew Dancehall Mood

Party

Stil: Dancehall

Line-Up:

Dancehall Mood ist die monatliche Reggae- und Dancehall-Party im Moods. Wie jeden ersten Samstag im Monat wird die K.O.S-Crew das Moods mit heissen Riddims zum Kochen bringen. Das verspricht ein Abend voller Dancehall-Hits und Reggae-Raritäten, perfekt abgestimmt auf das jeweilige Publikum und makellos präsentiert von der K.O.S-Crew und ihrem Gast.

Sonntag 03. May. 2026

Petros Klampanis, Kristjan Randalu, Ziv Ravitz

«Latent Info»

Stil: Classic Jazz • Piano Trio • Fusion

Line-Up: Kristjan Randalu Piano, Petros Klampanis Bass, Electronics, Vocals, Ziv Ravitz Drums

Latent Info, das neue Projekt des vom Bass Player Magazine als «Bass Ace» titulierten Klampanis, mit dem estnischen Pianisten Kristjan Randalu und dem israelischen Drummer Ziv Ravitz zeigt, dass Instrumentalmusik durchaus zum Storytelling fähig ist. Sie erzählen ihre Geschichte als «latente Information» eines Stückes, genauso real, aber ungreifbar wie unausgesprochene Gedanken, unerreichte Ziele oder Blumen im Asphalt – ungesehen und weitgehend ignoriert.

Um die unerforschten Klanginformationen ins Bewusstsein zu bringen, wurde das im Februar 2025 auf Enja erscheinende gleichnamige Album – im Gegensatz zur aktuell üblichen Aufnahmepraxis – dann

Mittwoch 06. May. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

25 YEARS VINTAGE JAM BAND

Stil: Jazz • Jam

Line-Up:

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Dienstag 12. May. 2026

Makaya McCraven

Stil: Jazz • Nu Jazz • Beat Music

Line-Up: Marquis Hill Trumpet, Matt Gold Guitar, Junius Paul Bass, Makaya McCraven Drums

2015 veröffentlichte der Drummer, Produzent und Klangkünstler Makaya McCraven sein bahnbrechendes Album «In The Moment». Dies brachte ihm den Ruf als eine der führenden Stimmen in Jazz und beatlastiger Musik ein.

Zehn Jahre später kehrt McCraven nun mit einem spannenden Projekt zurück, welches seinen Sound weiter vorantreibt. Der Drummer hat im Herbst 2025 nämlich gleich vier EPs gleichzeitig veröffentlicht. McCraven bleibt dabei seinem Ansatz treu, Musik auf neue und unerwartete Weise umzugestalten und in einen neuen Kontext zu setzen.

Mittwoch 13. May. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

Stil: Jazz • Jam

Line-Up:

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Donnerstag 14. May. 2026

Aaron Parks Little Big

Stil: Contemporary Jazz • Introspective Fusion

Line-Up: Aaron Parks Keyboards, Piano, Greg Tuohey Guitar, David Ginyard Jr. Bass, Jongkuk Kim Drums

Mit seinem bei Blue Note erschienenen Debütalbum «Invisible Cinema» stellte sich Pianist Aaron Parks 2008 als spannende neue Stimme im Jazz vor. Er überzeugt nicht nur an den Tasten, sondern auch als Komponist ebenso komplexer wie dennoch eingängiger Melodien.

Parks' Musik verbindet nahtlos Elemente des Modern Jazz, Indie-Rock und östlicher Musikstile und schafft so einen einzigartigen und persönlichen Sound. Sein Spiel zeichnet sich durch seine lyrische Schönheit, rhythmische Komplexität und harmonische Raffinesse aus. Diese Eigenschaften zeichnen auch seine Band Little Big, bestehend aus Gitarrist Greg Tuohey, Bassist David Ginyard Jr. und

Dienstag 19. May. 2026

Francesca Tandoi

Stil: Contemporary Jazz • Bebop • Piano Trio

Line-Up: Francesca Tandoi Piano, Vocals, Stefano Senni Double Bass, Pasquale Fiore Drums

Francesca Tandoi ist eine italienische Pianistin, Sängerin, Komponistin und Bandleaderin, die für ihre Kunstmehrheit, Virtuosität und unvergesslichen Auftritte gefeiert wird. Sie verbrachte ihre prägenden Jahre in den Niederlanden, wo sie am Königlichen Konservatorium in Den Haag und später am Codarts-Konservatorium in Rotterdam studierte, bevor sie ihre internationale Karriere startete. Im Laufe der Jahre hat Francesca ihre Ensembles auf einigen der renommiertesten Bühnen weltweit geleitet, darunter Dizzy's Jazz Club im Lincoln Center, Bimhuis in Amsterdam und Hakuju Hall in Tokio.

Seit 2014 hat Francesca sieben Alben als Bandleaderin veröffentlicht und an über zwanzig weiteren Aufnahmen mitgewirkt. Ihr von der Kritik gefeiertes Album Wind Dance (Atelier Sawano, Japan) wurde

Mittwoch 20. May. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

Stil: Jazz • Jam

Line-Up:

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvoollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Sonntag 24. May. 2026

LaTasha N. Nevada Diggs

Kay Zhang – ANCESTRAL ROOTS

Carte Blanche

Stil: Sonic Performative Poetry Reading

Line-Up:

ANCESTRAL ROOTS lädt Menschen zu einer Feier ein, die Herkunft und Kultur, gelebte und durchlebte Diaspora sowie Third-Culture-Identitäten, durch Klang, Erzählkunst und Gesang würdigt. Die Einladung ist dabei weit, lebendig und inklusiv.

Die in Harlem lebende Schriftstellerin, Sängerin und Performance-/Soundkünstlerin LaTasha N. Nevada Diggs ist Autorin von In Search of Sugar Cane (Dia Arts Foundation, 2025), Village (Coffee House Press, 2023) und TwERK (Belladonna, 2013). Diggs' interdisziplinäre Arbeiten wurden in

Mittwoch 27. May. 2026

JazzBaragge Wednesday Jam

SPECIAL: SOFIA (Support Of Female Improvising Artists)

Stil: Jazz • Jam

Line-Up: , , , , , , ,

Der JazzBaragge Wednesday Jam bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz Jam Szene. Als musikalischer Auftakt zum Jahresbeginn erwartet das Publikum heisse Grooves, mitreissende Soli, griffige Shout Parts gepaart mit einer kräftigen, ausdrucksvoollen Stimme. Die rohe Verspieltheit mit pulsierender Energie soll Jam Musiker*innen gleich am ersten Tag im 2025 in leidenschaftlicher, hypnotisch-ekstatischer Manier beflügeln. Der JazzBaragge Wednesday Jam wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

Für die JazzBaragge gibt es keinen Vorverkauf, sondern nur Abendkasse.

Freitag 29. May. 2026

Ghost-Note

Stil: Funk • Groove Fusion • Upbeat Jazz

Line-Up: Mackenzie Green Vocals, Jonathan Mones Saxophone, Daniel Wytanis Trombone, Peter Kndusen Guitar, Dominique Xavier Taplin Keyboards, Justin McKinney Bass, Nate Werth Percussion, Robert "Sput" Searight Drums

Ghost-Note sind groovy, tight und hot, hot, hot! Und im Mai geben sie mit ihrem akutellen Album «Mustard n'Onions» ihr langersehntes Moods-Debüt.

Ghost-Note ist nicht irgendeine Band, sondern wahrer Talent-Meltingpot. Geleitet wird das Ganze vom mehrfach mit dem Grammy ausgezeichneten Percussion-Duo Robert «Sput» Searight und Nate Werth von Snarky Puppy. Dazu gesellt sich eine umfangreiche Liste von Musikern der nächsten Generation – darunter Mitglieder von Prince, Snoop Dogg, Erykah Badu, Herbie Hancock, Kendrick Lamar, Marcus

Samstag 30. May. 2026

Tamikrest

Stil: Tuareg Blues • Desert Blues

Line-Up: Ousmane Ag Mossa Guitar, Vocals, Aghaly Ag Mohamedine Guitar, Percussion, Vocals, Paul Salvagnac Guitar, Cheikh Ag Tiglia Bass Guitar, Vocals, Nicolas Grupp

Die legendäre Sahara-Rockband Tamikrest wurde 2006 von Ousmane Ag Mossa, Cheikh Ag Tiglia und Aghaly Ag Mohamedine in Tinzawaten an der Grenze zwischen Algerien und Mali gegründet. Inspiriert vom musikalischen Erbe von Tinariwen und angetrieben vom Wunsch, der unterdrückten Stimme des Volkes der Kel Tamasheq (Tuareg) Gehör zu verschaffen, erlangte die Gruppe internationale Bekanntheit.

Bereits ihre ersten beiden Alben, «Adagh» (2010) und «Toumastin» (2011) zeugten von einem ausgeprägten Gespür für Melodien und Songwriting. Mit dem Beitritt von Paul Salvagnac für ihr drittes

Sonntag 31. May. 2026



«Live 2026»

Stil: Austropop

Line-Up: , , , , , ,

Voodoo Jürgens ist so was wie der Fix-Stern am Austropop-Himmel. Die ersten drei Voodoo-Alben «Ansa Woar», «`s klaneGlücksspiel» und «Wie die Nocht noch jung wor» sind allesamt bereits verdiente Klassiker des österreichischen Pops. Gleichzeitig bilden sie eine Art Sturm & Drang-Triologie des frühen Voodoo. Zu seinen Markenzeichen gehört neben dem Wiener Dialekt der schwarze Humor, der in seinen Liedern mitschwingt.

Nun melden sich Voodoo Jürgens & die Ansa Panier mit einem neuen Album zurück. Für sein viertes Album hat sich Voodoo Jürgens eine musikalische Frischzellenkur verordnet und auch seine lyrische

Samstag 06. Jun. 2026

ZKO-Festival: In the Mood for Jazz

Zürcher Kammerorchester, Daniel Hope & Friends

Stil: Symphonic Jazz

Line-Up: Daniel Hope Violin, Joscho Stephan Guitar, Johannes von Ballestrem Piano, Dimitri Monstein Drums, Zürcher Kammerorchester

Erstmals verschlägt es das Zürcher Kammerorchester quer durch die Stadt ins Moods, wo normalerweise Jazz, World, Funk oder Soul zu hören ist. So auch an diesem Konzertabend, denn in George Gershwin's Song-Suite wechseln sich seine für klassisches Orchester komponierten Melodien mit Solo-Einlagen eines Jazz-Trios ab. Johannes von Ballestrem, Joscho Stephan und Dimitri Monstein sind langjährige Weggefährten des Orchesters – eingespielter Groove ist vorprogrammiert. Ein

Samstag 06. Jun. 2026

K.O.S Crew Dancehall Mood

Party

Stil: Dancehall

Line-Up:

Dancehall Mood ist die monatliche Reggae- und Dancehall-Party im Moods. Wie jeden ersten Samstag im Monat wird die K.O.S-Crew das Moods mit heißen Riddims zum Kochen bringen. Das verspricht ein Abend voller Dancehall-Hits und Reggae-Raritäten, perfekt abgestimmt auf das jeweilige Publikum und makellos präsentiert von der K.O.S-Crew und ihrem Guest.

Freitag 26. Jun. 2026

V.I.P. Session by JUR Records - Photek (UK)

JUR Records 35bdy

Stil: D'n'B • Liquid Funk • UK Garage

Line-Up: Photek DJ, Semtex DJ, Zgroove DJ, Agent C DJ

Photek Künstlername von Rupert Parkes steht gnadenlos am Abgrund. Als Klangwissenschaftler, der seit 1994 sowohl seine Sounds als auch die Erwartungen seiner Fans bis an die äußersten Grenzen treibt, überschwemmt er die Fußnoten der Electronica wie MP3s Ihre Festplatte.

Er war dabei, als Goldie es Drum & Bass nannte, aber bis heute bevorzugt er den Begriff Jungle. Sein Album Modus Operandi, welches 1997 erschien incl Ni-ten ichi Ryu, prägte dann den typischen „Photek-Stil“: atmosphärische Stücke mit kühlen, hochkomplexen Beats, teilweise unterlegt mit